

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2023

Schriftenreihe Heft 2 / 2024





Burenziege, Online-Auktion Grünberg 2023
Foto: N. Jolk



Absetzferkel Foto: TLLLR



GA Rosa, DE 16032 24208
Besitzer: Agrarproduktion Goldene Aue GmbH,
Görsbach
Foto: C. Maßfeller



German Boy 619193
Besitzer: Qnetics GmbH
Foto: A. Arkink



Grenadine DE 16042 63095
Züchter: LEV Zu den Gleichbergen Römhild e. G.
Foto: A. Arkink



GWH Charis DE 16040 10309
Besitzer: Gerbothe-Wiesner GbR, Obersachswerfen
Foto: A. Arkink

Entwicklung der Tierzucht in Thüringen

Berichtsjahr 2023

Impressum

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000, Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tlllr.thueringen.de

Bearbeitung:

Jens Hubrich, Wolfram Knorr, Kerstin Hubrich, Katrin Linß, Uwe Mieck, Kathrin Weiß, Katrin Rau, André Hoffmann, Katja Kallenbach, Matthias Lorenz, Gerhard Schuh, Clara Schwabe, Nadine Jolk, Thomas Stötzer, Peter Pabst, Ralf Kunz, Albrecht Stoß

Unter Mitwirkung von:

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.
Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
Geflügelwirtschaftsverband Thüringen e. V.
Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.
Landesverband Thüringer Imker e. V.
Qnetics GmbH
Besamungsunion Schwein

Redaktion:

Kathrin Weiß

Umschlaggestaltung:

Titelbild: Deckfähige Angusfärsen mit Zuchtbulle im Eichsfeld (*Foto: J. Burgwedel*)
Rückseite: Absatzferkel mit Beschäftigungsmaterial (*Foto: TLLLR*)
übrige Fotos Innenseiten: TLLLR

Mai 2024

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

INHALT

Abkürzungsverzeichnis.....	4
1 Rinderzucht	5
2 Pferdezucht	23
3 Schweinezucht	39
4 Schafzucht	50
5 Ziegenzucht.....	57
6 Rassegeflügelzucht.....	61
7 Rassekaninchenzucht	64
8 Bienenhaltung.....	65
9 Auszeichnungen 2023	72

Abkürzungsverzeichnis

ÄE	Äußere Erscheinung	MLS	Merinolandschaf
AGT	Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht	MLW	Merinolangwollschaf
AS	Altsauen	MSV	Muskel-Speck-Verhältnis
a.Z.	alte Zuchtrichtung	MV	Muttervater
(A+B)-Kühe	ganzjährig und nicht ganzjährig geprüfte Kühe im Prüffahr	NK	Nachkommen
Bem	Bemuskelung	NR	Non Return
BHZP	Bundeshybridzuchtprogramm	ox	Arabisches Vollblut
BI	Besamungsindex	Pi	Pietrain
BV	Braunvieh	PT	Prüftage
DE	Deutsches Edelschwein	PTZ	Prüftagszunahme
DL	Deutsche Landrasse	PZVST	Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.
DN	Doppelnutzung	RBT	Rotbunte
DSN	Deutsches Schwarzbuntes Niederungsrind	REC	Recapping
Du	Duroc	RVA	Rotvieh, Angler
EB	Erstbesamung/Erstbelegung	RZF	Relativzuchtwert-Fleisch
EKA	Erstkalbealter	RZL	Relativzuchtwert Zuchtleistung
ELP	Eigenleistungsprüfung	SBT	Schwarzbunte
(F+E)-kg	Fett- und Eiweiß-kg	SG	Schlachtgewicht
FL	Fleckvieh	SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
GB	Gesamtbelegung	SKF	Schwarzköpfiges Fleischschaf
GdeB	Gemeinschaft der europäischen Bucfastimker	SMR	Suppressed mite reproduction
GFS	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e. G.	SUF	Suffolk
HB	Herdbuch	TBV	Thüringer Bauernverband e. V.
HB-K.	Herdbuch-Kühe	ThAGIL	Thür. Arbeitsgemeinschaft Imkerei u. Landwirtschaft
JER	Jersey	TLLR	Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
JS	Jungsauen	TMIL	Thür. Ministerium für Infrastruktur u. Landwirtschaft
La	Laktation	TSK	Tierseuchenkasse
Leb.-tag	Lebenstag	TWZ	Thüringer Wald Ziege
LG	Lebendgewicht	VIT	Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung
LGF	lebend geborene Ferkel	VSH	Varroasensitive Hygiene
LPA	Leistungs-Prüfungs-Anstalt	WQ	Wollqualität
LTR	Landesverband Thüringer Rinderzüchter e. G.	XFM	Kreuzung Fleisch-Milch
LTZ	Lebenstagszunahme	XMM	Kreuzung Milch-Milch
LVT	Landesverband Thüringer Schafzüchter e. V.	xx	Englisches Vollblut
LVThI	Landesverband Thüringer Imker e. V.	ZG TH	Zuchtgebiet Thüringen
LVZ	Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.	ZKZ	Zwischenkalbezeit
MLP	Milchleistungsprüfung	ZW	Zuchtwert

1 Rinderzucht

*Kerstin Hubrich, Wolfram Knorr und Katrin Linß
(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)*

Die Vorhersage des genetischen Potenzials von Bullen über ihre genomischen Zuchtwerte ist ein etabliertes Verfahren in der Milchrinderzucht. Mit dem Projekt „KuhVision“ sollte 2016 eine Lernstichprobe aufgebaut werden, um auch auf der weiblichen Seite genomische Informationen zu gewinnen, die den Tieren einen Zuchtwert geben und dazu dienen die Zuchtwerte der Bullen noch sicherer zu machen. Das Projekt stieß bei den Züchtern auf große positive Resonanz, denn mit Hilfe dieser Informationen können frühzeitig Management- und Zuchtentscheidungen getroffen und der betriebliche Zuchtfortschritt erhöht werden. Durch die Teilnahme an Herdentypisierungsprogrammen können Herdbuchbetriebe weiterhin ihre weiblichen Tiere genomisch untersuchen lassen. Seit Projektstart sind in Thüringen 37.700 Tiere untersucht worden, von denen 19.600 bereits in Milch sind und ihr genetisches Leistungspotenzial unter Beweis stellen. Im Jahr 2023 wurden 4.349 Kälber untersucht.

Auch die Zucht auf Hornlosigkeit lässt sich mit Hilfe genomischer Informationen schneller und gezielter vorantreiben. Im Rahmen der Verbesserung des Tierwohls sind genetisch hornlose Tiere gefragt. Durch die stärkere Verbreitung der natürlichen Hornlosigkeit innerhalb der Milchrindpopulation kann so auf das Enthornen der Kälber zunehmend verzichtet werden. Auf Thüringer Milchviehbetrieben beträgt der Anteil genetisch hornloser Kälber aktuell 37,4 %. Im Zuchtgebiet der Qnetics waren mit Signum PP und Solpoll PP zwei homozygot hornlose Vererber unter den meist verkauften schwarzbunten Holsteinbullen. Gehörnte Bullen sind nur dann gefragt, wenn sie sich durch besondere Eigenschaften auszeichnen. Sehr stark kommt dieser Trend im Bereich der rotbunten Holsteins zum Tragen. Hier waren die 6 meistverkauften Bullen alle reinerbig hornlos.

Zum Stichtag 30.09.2023 nahmen 227 Betriebe mit durchschnittlich 360 Kühen an der MLP teil. Das sind 8 Betriebe und 2.850 Kühe weniger als im Vorjahr. Der Gesamtbestand an (A+B)-Kühen betrug am Ende des Kontrolljahres 81.761 und ist damit um 3,4 % zurückgegangen. So liegt der Bestandsabbau in Thüringen über dem Bundesdurchschnitt von -2,1 %.

In den Thüringer Milchvieh-Betrieben dominieren die Holstein-Rinder. Die Rasse Fleckvieh macht 1,6 % des Gesamtbestandes aus. Der Anteil an Kreuzungstieren hat sich bei 8 % eingeepegelt. Andere Rassen sind nur mit wenigen Tieren vertreten.

Im Kontrolljahr 2022/23 beträgt die Jahresleistung der Thüringer (A+B) -Kühe 10.179 kg Milch. Die durchschnittlichen Milchinhaltsstoffe in der MLP-Auswertung liegen bei 4,03 Fett und 3,44 % Eiweiß. Dies entspricht 761 (F+E)-kg pro Kuh und ist

eine deutliche Steigerung zum Vorjahr, welches durch Trockenheit und Preisturbulenzen am Futtermittelmarkt gekennzeichnet war. Die Auswertung der Jahresleistung nach Bestandsgrößen bestätigt wiederholt, dass in den Herden mit 700 bis 1.000 Kühen die höchste Milchmenge je Kuh, 10.772 kg mit 795 (F+E)-kg, erreicht wurde.

Die Daten der Milchleistungsprüfung sind eine wichtige Grundlage für die Optimierung des Herdenmanagements. Die Werte für den Harnstoffgehalt der Milch und der Fett-Eiweiß-Quotient ermöglichen Rückschlüsse auf eine bedarfsgerechte Fütterung. Der Rückgang des Harnstoffgehaltes in der Tanksammelmilch auf 189 mg/l verdeutlicht die Bemühungen zur Vermeidung von Protein- und Stickstoffüberschüssen in den Rationen.

Die Zellzahl ist ein wichtiger Parameter zur Erkennung von Eutergesundheitsstörungen. Der auf der Grundlage der Milchgütedaten berechnete Mittelwert von 225.000 Zellen/ml liegt leicht über den Werten der Vorjahre. Die seit 2021 angebotene Zelldifferenzierung eröffnet dem Herdenmanager die Möglichkeit, gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit zu ergreifen, diese zu überwachen und eine Erfolgskontrolle zu etablieren. Dafür steht den Betrieben beim VIT im Rahmen der MLP ein monatlicher Online-Bericht auf Herdenebene zur Verfügung.

Ein wichtiges Zuchtziel ist die Verbesserung der Nutzungsdauer und Lebenseffektivität. Die Anzahl der Kühe mit einer Lebensleistung über 100.000 kg Milch steigt kontinuierlich. Im Milchprüfjahr 2022/23 konnten 5 Kühe den Schwellenwert von 150.000 überschreiten. Die Kuh mit der höchsten Gesamtleistung von 159.040 M-kg und 9.473 (F+E) kg steht im Stall der Oettersdorfer Landwirtschaftlichen AG. Bei Betrachtung der ermolkenen Inhaltsstoffe hat die Joker-Tochter DE 16 025 71802 aus der EG Neumark mit 11.997 Fett- und Eiweiß-kg die Nase vorn. Als der Bestand mit der höchsten Lebenseffektivität hat sich in diesem Kontrolljahr die Agromil Mockern GmbH vor Agrarprodukte Görsbach platziert. Beide Betriebe erreichten mit einem optimierten Herdenmanagement und einer kontinuierlichen Zuchtarbeit mehr als 20 kg Milch pro Lebenstag.

Der Trend zur Umstellung auf automatische Melksysteme ist ungebrochen. Zum 31.12.2023 wurde in 85 Betrieben, das entspricht etwa 37 %, mit automatischen Melksystemen gearbeitet. Insgesamt sind 361 Einzelboxen sowie 350 Melkplätze auf automatischen Melkkarussellen im Einsatz.

Im Berichtsjahr 2023 wurden im Freistaat 24 Fleischrinderrassen züchterisch betreut. Die Anzahl der Rassen blieb in Thüringen stabil. Der organisierten Herdbuchzucht haben sich 316 Betriebe angeschlossen.

Die Züchterschaft verringerte sich bereits das zweite Jahr infolge um weitere zehn Herdbuchbetriebe. Mehr Abmeldungen als Anmeldungen gab es bei den Intensivrassen Fleckvieh-Simmental und Limousin, der mittelintensiven Rasse Angus, sowie der extensiven Rasse Rotes Höhenvieh. Mehr Neuanfänge als Abmeldungen waren nur beim Charolais zu verzeichnen. Betriebe mit mehreren Fleischrindrassen wurden in der Statistik nur einmal berücksichtigt.

Auch die Anzahl der Herdbuchtiere verringerte sich nun schon im zweiten Jahr, in 2023 um 586 Tiere. Somit hält ein Thüringer Fleischrindzuchtbetrieb im Durchschnitt 15 Herdbuchkühe. Die zahlenmäßig stärkste Rasse ist das Fleckvieh-Simmental mit 2.222 Kühen (- 269). Das entspricht einem Rasseanteil von nur noch 45 %. Auf dem zweiten Platz steht weiterhin die Rasse Angus mit 489 Herdbuchkühen (- 48). Das Rote Höhenvieh behauptet sich als drittstärkste Rasse in Thüringen mit 459 (- 7). Die Bezuschussung dieser vom Aussterben bedrohten Rinderrasse ist auch weiterhin über die Thüringer Tierwohlförderung gewährleistet. Die Rasse Wagyu macht einen großen Sprung auf Platz 4 und erreicht die 300er-Marke (319), durch einen wiederholten Zuwachs von 53 Kühen. Um die Rasse Wagyu im geschlossenen fullblood-Herdbuch weiter zu vermehren, wird in einem Betrieb in Thüringen stark auf den Embryotransfer gesetzt. Der Rückgang beim Charolais ist erst einmal gestoppt und sie springen auf Platz 5 nach oben und verdrängen die Saler mit einem Rückgang von - 63 Kühen auf Platz 6. Durch eine Bestandsauflösung eines großen Zuchtbetriebes im Thüringer Schiefergebirge hat sich die Zahl der Limousinkühe auf 172 im Freistaat nahezu halbiert. Mit über 100 Herdbuchkühen folgen die Rassen Highland und Galloway, die ihre Bestandsgrößen halten konnten, vor Aubrac, Blonde d'Aquitain und Gelbvieh auf den folgenden Rängen. Der Zuchtbullenbestand über alle Rassen verringerte sich im Berichtszeitraum um 27 auf insgesamt 299. Die Praxis der künstlichen Besamung (KB) ist in der Thüringer Fleischrinderzucht weiterhin die Ausnahme und erfolgt nur sporadisch.

Auch die Stationsprüfung wurde in Thüringen 2023 konsequent durchgeführt. 78 (+ 5) Bullen erhielten ein Prüfergebnis. Damit war die Prüfstation gut ausgelastet, 86 % der Probanden erhielten ein Körergebnis und werden nun in der Mutterkuhhaltung für die Bedeckung eingesetzt, 14 % hingegen kamen zur Selektion und Schlachtung.

Tabelle 1/01: Rinderbestände – Land Thüringen – insgesamt von 2021 bis 2023
(Stand: 03.11.2023)

	2021	2022	2023
Kälber			
bis einschließlich 8 Monate	57.547	56.330	56.989
Jungrinder			
• männlich	6.126	6.208	6.129
• weiblich	18.240	18.027	17.046
Rinder			
• männlich	12.265	13.239	12.703
• weiblich als Zucht- und NutZRinder	47.851	47.479	46.462
• Bullen und Ochsen	3.601	3.798	4.145
• Nutz- und Zuchtfärsen	12.770	12.455	12.850
• Milchkühe	87.117	84.294	81.401
• Ammen- und Mutterkühe	37.152	36.046	37.456
Gesamt	282.669	277.876	275.181

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Tabelle 1/02: Entwicklung der Herdbuchbestände – Milchrinder (Stand: 30.09.2023)

Zeitraum	HB-Kühe	HB-Färsen	Zucht- betrieb	Kühe je Betrieb	Hauptabteilung		Abteilung	
					A HB-K.	B HB-K.	C HB-K.	D HB-K.
Sep. 2021	73.239	18.549	224	327	68.026	28	2.010	3.175
Sep. 2022	70.091	16.649	208	337	64.861	22	1.920	3.288
Sep. 2023	65.894	16.679	195	338	61.442	24	1.870	2.578

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/03: Herdbuchbestände – Milchrinder nach Rassen (Stand: 30.09.2023)

Rasse	Herdbuchbestand			Anzahl Zuchtbetriebe*)	Ø Kuhbestand je Zuchtbetrieb
	Kühe	Färsen	Jungrinder		
01 Holstein-SBT	61.786	15.654	38.366	186	332
02 Holstein-RBT	2.790	769	1.961	150	19
03 Jersey	13	4	9	5	3
04 Braunvieh	26	4	11	10	3
05 Rotvieh/Angler	2	-	8	2	1
06 Rotvieh	2	-	2	1	2
09 RBT DN	1	-	-	1	1
11 Fleckvieh	1.272	248	910	30	42
55 Grauvieh	2	-	-	1	2
LTR	65.894	16.679	41.267	195*)	338
LTR Vorjahr	70.091	16.649	43.792	208*)	337

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/04: Herdbuchbestände – Milchrinder nach Kreisen (Stand: 30.09.2023)

Kreis (Rassen SBT, RBT, FL, JER, RVA, BV)	Herdbuchbestand			Anzahl Zucht- betriebe	Ø Kuhbestand je Zucht- betrieb
	Kühe	Färsen	Jungrinder		
51 KFS Erfurt	-	-	-	-	-
52 KFS Gera	210	64	205	1	201
55 KFS Weimar	116	-	1	1	116
56 KFS Eisenach	-	-	-	-	-
61 Eichsfeld	2.529	1.065	2.187	9	281
62 Nordhausen	2.122	459	1.347	8	265
63 Wartburgkreis	5.250	1.701	5.857	14	375
64 Unstrut-Hainich-Kreis	2.011	639	1.154	6	335
65 Kyffhäuserkreis	1.184	281	524	2	592
66 Schmalkalden-Meiningen	3.919	706	2.265	14	280
67 Gotha	1.670	228	974	3	557
68 Sömmerda	2.244	477	1.149	4	561
69 Hildburghausen	5.521	1.200	3.738	11	502
70 Ilmkreis	2.007	594	1.471	4	335
71 Weimarer Land	4.183	450	1.165	9	465
72 Sonneberg	1.995	702	1.337	3	665
73 Saalfeld	4.077	1.097	2.599	13	314
74 Saale-Holzland-Kreis	5.092	1.303	3.502	13	392
75 Saale-Orla-Kreis	9.078	2.451	5.515	32	284
76 Greiz	8.162	2.102	4.007	26	314
77 Altenburg	3.239	856	1.832	14	231
Sonstige	1.294	304	438	6	216
LTR	65.894	16.679	41.267	195	338
LTR Vorjahr	70.091	16.649	43.792	208	337

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/05: Geprüfte Kühe nach Bestandsgrößen

Bestandsgröße	2021		MLP-Kühe		2023	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 bis 100	3.482	3,9	3.579	4,2	3.320	4,0
101 bis 200	4.225	4,7	3.887	4,5	3.584	4,3
201 bis 500	29.777	32,9	28.879	33,7	26.779	32,2
501 bis 1.000	34.155	37,8	31.739	37,0	31.814	38,2
über 1.000	18.647	20,6	17.706	20,6	17.679	21,3
Gesamt	90.419		85.788		83.177	

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/06: Jahresleistung 2023 der (A+B)-Kühe aller in Thüringen gehaltenen Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+ E) kg
Holstein-SBT	70.707	10.360	4,02	416	3,44	356	773
Holstein-RBT	2.951	9.678	4,09	396	3,46	335	731
Jersey	13	7.377	5,21	385	3,91	289	673
Braunvieh	62	7.408	4,33	321	3,68	272	593
Angler	32	5.149	5,05	260	3,63	187	447
Angler a. Z.	3	2.866	5,11	147	3,73	107	253
Rotbunt-DN	1	6.214	4,62	287	3,53	219	506
DSN	2	4.323	4,64	201	3,40	147	348
Fleckvieh	1.334	7.734	4,14	320	3,49	270	590
Sonstige	1.478	9.044	4,07	368	3,43	310	678
Kreuzungen							
XFM	1.045	9.081	4,05	368	3,47	315	683
XMM	5.577	9.287	4,08	379	3,48	324	702
Thüringen	83.177	10.179	4,03	410	3,44	351	761

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/07: Jahresleistung 2023 der ganzjährig geprüften Kühe nach Bestandsgrößen

Bestandsgrößen	Betriebe Anzahl	(A+B)-Kühe Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg
1 bis 9,9	13	78	5.911	4,09	242	3,52	208	450
10 bis 19,9	4	61	7.176	4,40	316	3,38	243	558
20 bis 29,9	5	126	6.619	4,45	295	3,48	231	525
30 bis 39,9	4	143	8.093	4,29	347	3,59	291	638
40 bis 59,9	20	970	7.163	4,28	306	3,44	246	553
60 bis 79,9	12	823	7.654	4,31	330	3,49	267	597
80 bis 99,9	12	1.119	8.045	4,12	332	3,44	277	608
100 bis 149,9	9	1.106	8.898	4,09	364	3,42	305	669
150 bis 199,9	14	2.478	10.179	3,98	405	3,44	350	756
200 bis 499,9	81	26.779	10.266	4,01	412	3,46	355	767
500 bis 699,9	32	19.090	10.245	4,04	414	3,46	354	769
700 bis 999,9	15	12.724	10.772	3,93	424	3,44	371	794
> 1.000	14	17.679	10.121	4,08	413	3,41	346	758
Gesamt	235	83.177	10.179	4,03	410	3,44	351	761

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/08: Kühe mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Kälber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
1	Landw. AG Oettersdorf	SOK	DE 16 026 98500	Eleve	9	159.040	9.473
2	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31529	Joschua	10	155.649	10.655
3	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37570	Ramos	10	154.624	10.789
4	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 026 34353	Ice Pack	9	154.206	9.635
5	Agrarbetrieb Schönbrunn	SOK	DE 16 026 23183	Ramos	10	152.931	10.454
6	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30261	Ramos	11	149.202	10.184
7	EG Neumark	AP	DE 16 025 71802	Joker ET	11	147.189	11.997
8	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48060	Lonar	9	145.780	10.031
9	Schumann/Kuhnert Schömborg	GRZ	DE 16 022 87536	Timo	12	145.335	10.466
10	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 028 37560	Ramos	8	142.871	9.677
11	Agrargen. Gerstenberg	ABG	DE 16 024 93482	Mercedes	10	141.688	9.824
12	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 029 60026	Steady	8	139.059	10.205
13	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 023 54773	Manager ET	11	137.927	10.540
14	Landgen. Dittersdorf	SOK	DE 16 024 79142	Monami	10	137.564	9.820
15	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 09997	Jeeves	11	137.283	9.405
16	Schumann/Kuhnert Schömborg	GRZ	DE 16 021 36066	Mapril CV	12	136.426	9.974
17	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 026 73423	Bolivia	11	136.333	8.918
18	GbR Dienstedt	IK	DE 16 025 41886	Mascol ET	9	135.404	9.763
19	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 026 31659	Jeeves	8	135.031	10.515
20	Agrargen. Königshofen	SHK	DE 16 024 09511	Laumerson	11	130.034	9.397
21	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 034 11676	Smurf	6	127.965	7.748
22	Agrargen. Buchheim Crossen	SHK	DE 16 024 84769	Josef	12	127.579	8.552
23	Agrargen. Kirchheilingen	UH	DE 16 026 78366	Zenjo	10	126.399	8.133
24	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 030 51074	Shamrock	8	126.356	8.978
25	Landgen. Dittersdorf	SOK	DE 16 024 79280	Tiamo	12	125.909	9.122

Rang	Besitzer/Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater Name	Kälber Anzahl	Milch kg	(F+E) kg
26	Agrarges. Schwarza	SM	DE 16 022 28514	Mascol ET	15	125.750	8.578
27	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 027 53297	Marmax RF	7	125.715	8.718
28	Bäuerl. AG Hellingen	HBN	DE 16 023 27780	Gibor	11	125.647	8.139
29	Agrargen. Diedorf	UH	DE 16 023 99576	Braveheart	11	125.262	8.412
30	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 22150	Marsian	9	125.245	9.210
31	Agrargen. Teichel e.G.	SLF/RU	DE 16 026 20767	Zenjo	10	124.979	8.061
32	Agrarbetrieb Schönbrunn	SOK	DE 16 031 60122	Subito	9	124.521	8.459
33	Gerbothe-Wiesner GbR	NDH	DE 16 029 85419	Buckeye	8	123.697	8.987
34	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 024 30246	Amerang ET	11	123.669	8.537
35	AU Schlöben Wöllmisse	SHK	DE 16 029 31163	Jagnet	8	123.260	8.313
36	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 22 006	Mascol ET	8	122.870	9.404
37	Agrarproduktion Görsbach	NDH	DE 16 032 24228	Aftershock	6	122.414	8.086
38	AU Schlöben Wöllmisse	SHK	DE 16 027 04418	Tiscali	9	122.381	7.484
39	Agrar eG Weisbach	SOK	DE 16 022 47577	Mascol ET	13	122.146	9.572
40	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	DE 16 029 48751	Ironman	8	119.849	9.146
41	Agrofarm Knau	SOK	DE 16 029 96539	Twingo	8	119.603	7.988
42	Fuchs, M./Dörtendorf	GRZ	DE 16 028 23961	Levin	9	119.522	9.477
43	Zuchtzentrum Gleichamberg	HBN	DE 16 026 53834	Gulf	9	119.046	8.019
44	Nesselalmilch/Goldbach	GTH	DE 16 024 40443	Jordan	9	118.747	7.258
45	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 028 31883	Gibor	10	118.310	9.000
46	Güterverwaltung Rothenacker	SOK	DE 16 032 76081	Lovley Man	5	118.166	7.529
47	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 22036	Manifold	9	117.884	9.049
48	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 029 60055	Lavish	9	117.846	8.424
49	Agrarprod. Görsbach	NDH	DE 16 033 30400	Kanu P	7	117.717	7.209
50	Agromil Mockern GmbH	ABG	DE 16 030 22312	AltaR2	8	117.255	8.060

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/09: Betriebe mit der höchsten Lebens effektivität (Milch-kg/Lebentag) im lebenden Bestand

Rang	Besitzer/Betrieb	(A+B)- Kühe	Milch/ Leb.-tag	Gesamtleistung Milch	Nutzungsdauer	
		Anzahl			Mon.	La
1	Agromil Mockern GmbH	601	20,8	34.595	30,8	2,5
2	Agrarprod. Görsbach	307	20,0	36.424	34,7	2,6
3	Gerbothe-Wiesner GbR	113	19,5	36.438	34,9	2,4
4	Rinderhof Kauern GmbH	260	18,6	29.321	27,2	2,2
5	Agrargen. Niederpöllnitz	1.015	18,6	32.731	33,1	2,4
6	Agrarges. Pfiffelbach mbH	1.129	17,9	29.110	30,0	2,4
7	Nesselalmilch/Goldbach	774	17,6	28.442	27,5	2,1
8	Agrarbetrieb Schönbrunn	361	17,4	27.826	27,8	2,3
9	Schumann/Kuhnert, Schömberg	154	17,2	34.519	40,1	3,1
10	Agrargen. Kirschkau	196	17,2	27.204	27,4	2,3
11	Agrargen. Fambach	688	17,1	27.824	29,6	2,3
12	Böttcher, S./Langenwetzendorf	264	17,1	28.450	29,6	2,3
13	Agrargen. Remptendorf	78	16,9	34.952	42,3	3,4
14	Gentsch Hof/Pöhla	106	16,9	28.021	29,1	2,3
15	EG Neumark	1.622	16,6	28.363	30,8	2,5
16	Landgen. Oppurg	525	16,6	27.690	30,0	2,4
17	Gensler GbR Motzlar	165	16,5	30.185	32,2	2,3
18	Landw. GmbH Körner	605	16,4	25.308	26,0	2,2
19	Agrargen. Leubsdorf	380	16,3	27.704	29,9	2,4
20	Agrargen. Korbußen	215	16,3	24.581	25,5	2,1

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/10: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer –
lebender Milchkuhbestand in Thüringen

Jahr	Milch- kühe Anzahl	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungsdauer		Ø Milch-kg je Leb.-tag
		Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	(F+E) kg	Mon.	La	
2014	111.397	19.698	782	663	1.445	24,6	1,9	12,7
2015	108.983	20.349	804	685	1.489	25,1	2,0	13,0
2016	102.522	20.302	804	686	1.490	24,7	2,0	13,1
2017	100.566	20.294	806	689	1.495	24,7	2,0	13,1
2018	99.536	20.452	807	694	1.501	24,6	2,0	13,3
2019	97.273	20.703	820	706	1.526	24,8	2,0	13,4
2020	94.548	21.134	841	723	1.564	25,1	2,0	13,6
2021	90.419	21.594	864	740	1.604	25,4	2,0	13,8
2022	85.788	21.838	873	747	1.620	25,7	2,0	13,9
2023	83.177	22.450	897	768	1.665	26,1	2,1	14,2

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/11: Entwicklung der Gesamtleistung und Nutzungsdauer – gemerzter Milchkühe in Thüringen

Jahr	Milch-kühe	Ø Gesamtleistung je Kuh				Nutzungs-dauer		Ø Milch-kg	Remon-tierungs-rate	Mer-zungsrate
	Anzahl	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	F+E kg	Mon.	La	je Leb.-tag		
2014	36.332	25.320	1.017	857	1.874	33,1	2,5	13,9	36,4	33,2
2015	38.339	25.493	1.020	863	1.882	33,0	2,5	14,1	36,4	35,0
2016	43.988	25.501	1.019	864	1.884	32,4	2,5	14,2	38,0	41,5
2017	36.315	25.996	1.040	885	1.925	32,7	2,5	14,4	37,7	36,2
2018	36.884	26.255	1.048	896	1.944	32,9	2,5	14,6	37,0	37,1
2019	34.265	26.616	1.061	909	1.970	33,1	2,5	14,7	36,2	35,1
2020	34.397	26.797	1.073	919	1.992	33,0	2,5	15,0	36,3	36,4
2021	30.356	27.444	1.102	944	2.046	33,4	2,5	15,2	36,1	34,9
2022	28.584	27.806	1.119	956	2.075	33,6	2,6	15,3	35,9	33,3
2023	27.876	28.353	1.143	975	2.118	34,0	2,6	15,5	34,3	33,5

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/12: Durchschnittliche 305-Tage-Laktationsleistungen 2023

1. Laktation Gesamtbestand				alle Laktationen Gesamtbestand			
		davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr			davon HB-Kühe	Differenz zum Vorjahr
Anzahl	24.414	20.015	- 373	Anzahl	70.257	58.017	- 1.305
Milch-kg	8.567	8.618	45	Milch-kg	9.862	9.967	122
Fett-%	3,99	3,99	- 0,04	Fett-%	3,95	3,95	- 0,05
Fett-kg	342	244	- 1,0	Fett-kg	390	394	0
Eiweiß-%	3,44	3,44	0,01	Eiweiß-%	3,40	3,39	0,00
Eiweiß-kg	295	296	3	Eiweiß-kg	335	338	4

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/13: Durchschnittliche Laktationsleistungen 2023 – Herdbuchkühe – nach Rassen

Rasse	Anzahl	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg
Holstein-SBT	54.619	10.038	3,94	396	3,39	341	737
Holstein-RBT	2.273	9.402	4,03	379	3,42	321	700
Jersey	12	7.405	5,30	392	3,84	285	677
Braunvieh	20	7.783	4,11	320	3,43	267	587
Fleckvieh	1.051	7.595	4,09	311	3,48	264	575

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/14: 305-Tage-Leistung nach Laktationen 2023

La	Anzahl %	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	(F+E) kg	(F+E) kg relativ z. 1. La	EKA/ZKZ Mon./d
1	34,7	8.567	3,99	342	3,44	295	637	-	25,9
2	26,7	10.390	3,93	409	3,41	355	763	119,9	398
3	18,5	10.823	3,92	424	3,37	365	790	124,0	405
4	10,8	10.749	3,94	424	3,35	360	784	123,2	408
5	5,4	10.479	3,98	417	3,34	350	767	120,5	410
6	2,4	10.168	3,99	405	3,34	339	745	117,0	410
7	0,9	9.737	3,98	388	3,32	323	711	111,7	407
8	0,3	9.466	4,03	382	3,33	315	696	109,4	420
9	0,1	9.058	4,06	368	3,32	300	669	105,0	416

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/15: Übersicht Melkroboterbetriebe

Firma	Anzahl Betriebe	Vergleich Vorjahr	Anzahl Melkplätze
Lely	33	- 1	171
Lemmer Fullwood	2	0	27
GEA	13	+ 2	55
GEA DairyProQ	8	+ 1	254
DeLaval	25	+ 5	108
DeLaval VMR	4	0	96
Gesamt	85	+7	711

Quelle: Qnetics Jahresbericht Thüringen 2023

Tabelle 1/16: Anzahl der Betriebe und Tiere nach Rassen in der Fleischrinderzucht (31.12.2023)

Rasse	Rasseschlüssel	Anzahl HB-Betriebe*)	eingetr. Bullen	eingetr. Kühe	HB-Tiere Gesamt
Angus	41, 42	33	35	480	515
Aubrac	28	4	5	99	104
Blonde d'Aquitaine	24	13	8	81	89
Charolais	21	25	18	227	245
Braunvieh	77	1	1	2	3
Dexter	56	14	6	38	44
Fleckvieh-Simmental	66	79	106	2.222	2.328
Galloway	47, 49	21	9	123	132
Gelbvieh	76	11	3	59	62
Grauvieh	55	4	1	7	8
Hereford	43	3	1	40	41
Highland	45	25	26	124	150
Hinterwälder	79	8	1	21	22
Limousin	22	14	18	172	190
Luing	50	1	0	2	2
Piemonteser	31	1	0	1	1
Pustertaler	75	1	0	2	2
Pinzgauer	74	10	4	48	52
Rotes Höhenvieh	71	51	27	459	486
Salers	26	3	5	209	214
Uckermärker	67	4	3	36	39
Wagyu	94	14	13	319	332
Welsh Black	46	2	0	4	4
Zwergzebu	54	4	3	37	40
Gesamt		351 (316*)	299	4.869	5.168
Vergleich zum Vorjahr		- 14 (- 10*)	- 27	- 559	- 586

*) Betriebe mit mehreren Rassen sind nur einmal gezählt

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/17: Eigenleistungsprüfung Fleischrind in der LPA Dornburg, Prüfseason 2022/23

Datum der Einstellung	Ein- stallung	Ab- schluss	Prüfergebnis		Verwendung			
			Ø-LTZ (g)	Ø-PTZ (g)	Zucht		Selektion	
					Anzahl	%	Anzahl	%
18./19.08.2022	50	50	1.474	1.599	43	86	7	14
19./20.10.2022	29	28	1.533	1.689	24	86	4	14
Gesamt	79	78	1.495	1.631	67	86	11	14
Entw. z. Vorjahr	+ 5	+ 5	+ 47	+ 129	+ 12	+ 11	- 7	- 11

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/18: Zuwachsleistungen gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung in der LPA Dornburg, Prüfseason 2022/23

Rasse	Anzahl	Diff. zum Vorjahr	ø-LTZ g	Diff. zum Vorjahr	ø-PTZ g	Diff. Zum Vorjahr
Angus	5	+ 2	1.413	+72	1.682	+ 324
Charolais	6	+ 3	1.519	+33	1.673	+ 75
Fleckvieh-Fleisch	56	+ 7	1.518	+30	1.648	+ 109
Gesamt	67	+ 12	1.510	+31	1.652	+ 119

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/19: Zuwachsleistung gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung im Feld 01.10.2022 bis 30.09.2023

Rasse	Anzahl	Entw. zum Vorjahr	ø-LTZ g	Entw. zum Vorjahr
Angus	7	- 3	1.285	+ 32
Aubrac	1	+/- 0	975	+ 61
Belted Galloway	0	- 2	-	-
Blonde d'Aquitaine	2	+/- 0	1.266	- 129
Charolais	2	- 2	1.333	- 8
Dexter	2	+/- 0	-	-
Fleckvieh-Fleisch	17	+ 1	1.406	- 60
Galloway	0	- 2	-	-
Gelbvieh Fleisch	4	+ 3	-	-
Grauvieh	0	- 1	-	-
Highland	9	+ 3	-	-
Limousin	4	+ 4	1.336	-
Pinzgauer	0	- 2	-	-
Rotes Höhenvieh	6	+ 1	1.046	+ 56
Wagyu	15	+ 8	852	+ 10
Zwergzebu	0	- 1	-	-
Gesamt	69	+ 7	1.187	-8

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/20: Fleischleistungsprüfung Fleischrindbullen – Feld – nach Rassen (Absetzerwägung)
01.10.2022 bis 30.09.2023

Rasse	Anzahl
Angus	374
Aubrac	15
Blonde d'Aquitaine	16
Charolais	219
Fleckvieh-Fleisch	1.648
Grauvieh	1
Hinterwälder-Fleisch	1
Limousin	94
Pinzgauer-Fleisch	16
Rotes Höhenvieh	116
Salers	176
Uckermärker	27
Wagyu	236
Gesamt	2.939
Entwicklung zum Vorjahr	+268

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/21: Beste RZF-Fleischrindbullen 2023 in Thüringen mit Relativzuchtwert Fleisch nach Rassen
(mindestens 30 % Sicherheit und mindestens 1 Nachkomme)

Rasse	Name Ohr-Nr.	Vater	Geburts- jahr	RZF	Besitzer/Züchter
Angus	KnockOut UK 562106102413	Boss Hogg	2016	115	Heiderind GmbH Oppurg
Blonde d'Aquitaine	Indigo DE 0351284854	Iholdy	2007	112	GbR Ziegeldecker
Charolais	Jacob PS DK 2646600221	Jaguar	2017	117	Z: MKH Agrar GmbH Teichröda
Fleckvieh	Pelle DK 26466000221	Gunshot	2019	134	Antje Tittel, Niederroßla
Limousin	Ideal FR 1936112650	Flash	2013	123	Steve Nessel, Ringleben
Salers	Ultra DE 1501874555	Unkas	2011	113	TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld
Uckermärker	Paul PP DE 1262533145	Pamir	2020	110	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf

Quelle: VIT

Tabelle 1/22: Beste RZF-Kühe in Thüringen 2023 nach Rassen
(mindestens 30 % Sicherheit und mindestens 1 Nachkomme)

Rasse	Name Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZF	Besitzer
Angus	Marie (Torro) DE 1603664202	2017	115	Eltetal Agrar GmbH
Blonde d'Aquitaine	Indira (Indigo) DE 1603411157	2014	115	GbR Ziegeldecker
Charolais	Ida P# (Iceberg) DE 1603703278	2016	112	Lothar Herbarth/Dermbach
Fleckvieh	Joskim P# (Imperator) DE 1603744132	2016	124	Christian Müller/Linda
Uckermärker	Ibiza P# (Lorano) DE 1267411867	2016	103	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf
Limousin	Amanda (Ideal) DE 0665454562	2019	110	Steve Nessel, Ringleben
Salers	Käthe (Harrypoll) DE 1604259642	2020	108	TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld

Quelle: VIT

Tabelle 1/23: Beste aktive RZL-Kühe 2023 in Thüringen nach Rassen

Rasse	Ohr-Nr.	Geburtsjahr	RZL	Besitzer/Züchter
Angus	DE 1602871682	2011	121	Rinderzucht GmbH Gutendorf
Charolais	DE 1603515951	2015	112	GbR Fraatz, Pölzig
Limousin	DE 1603523859	2014	118	Michael Wähler, Frankenau
Blonde d'Aquitaine	DE 1604036581	2018	110	Z: Martin Heller, Reichenbach
Salers	DE 1602981590	2012	117	Arnold Mainzer, Heyerode
Hereford	DE 1405848730	2018	107	Franz Lerner, Hainichen
Highland	DE 0986513676	2010	111	Weidebetrieb Grünes Band, Probstzella
Galloway	DE 0539030312	2016	108	Christoph Schulze, Ecklingerode
Fleckvieh	DE 1603137539	2012	128	Landwirtschaft Schmidt, Steinthaleben
Uckermärker	DE 1603764621	2017	108	Agrar- u. Handels GmbH Donndorf
Rotes Höhenvieh	DE 1602303764	2007	123	Forst Farm Nordhausen

Quelle: VIT

Tabelle 1/24: Entwicklung des Besamungsbullenbestandes der Qnetics GmbH

Rasse	2021	2022	2023
Holstein-SBT/RBT	83	73	67
Fleckvieh	8	2	3
Jersey	-	-	1
Charolais	1	-	-
Angus	1	-	1
Galloway	1	-	2
Limousin	1	-	-
Prinzgauer Fleisch	1	-	-
Taurine Rinder	1	-	-
Weißblaue Belgier	2	2	4
Speckle Park	-	-	1
Gesamt	99	77	79

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/25: Entwicklung der Spermaproduktion

Jahr	Produktion Anzahl Portionen
2020	521.639
2021	396.888
2022	436.767
2023	572.912

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/26: Die am häufigsten eingesetzten Bullen des Jahres 2023 (Thüringen und Hessen)

Name	HB-Nr.	Rasse	Anzahl Portionen
Beatclub	619154	SBT	9.193
Signum PP	619246	SBT	8.696
Euclan	619171	SBT	6.626
Solpoll PP	619221	SBT	4.978
Kant	619243	SBT	4.503
Savage PP	960804	RBT	5.078
Sailor PP	917660	RBT	4.849
Rambo PP	587537	RBT	4.158
Soldan PP	924766	RBT	3.320
Holmer PP	924775	RBT	3.209
Woozle PP	871500	FL	3.177
Marley PP	427121	FL	2.845
Mais PP	863087	FL	2.248
Heiko PP	606857	FL	1.649
Lotse	204651	WBB	9.900
Tassilo PP	204750	LIM	5.289
Othin	203398	INR	5.152

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/27: Anzahl Erstbesamungen in Thüringen

	2020	2021	2022	2023
Gesamt	103.156	96.905	91.356	90.387
• Kühe	73.841	70.192	66.603	65.505
• Färsen	29.315	26.713	24.753	24.882
EB Milchrind	99.251	93.632	86.662	84.976
EB Fleischrind	3.905	3.273	4.694	5.411

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/28: Gegenüberstellung wichtiger Fruchtbarkeitsparameter

Merkmale		2021	2022	2023
NR 90 Kühe		44	44	49
NR 90 Färsen		64	64	65
BI Kühe		2,6	2,5	2,4
BI Färsen		1,6	1,6	1,6
Rastzeit	Tage	82	83	91
Zwischentragezeit	Tage	127	128	134
Erstbesamungsalter	Tage	499	484	504
Färsenkonzeptionsalter	Tage	522	503	526

Quelle: Qnetics

Tabelle 1/29: Entwicklung der Fruchtbarkeitsergebnisse

Jahr	Rastzeit Tage	Zwischentragezeit Tage	Erstbesamungsalter Tage
2000	86	128	557
2005	83	135	510
2010	81	131	499
2014	77	129	492
2015	78	130	494
2016	78	128	485
2017	78	128	485
2018	80	128	488
2019	81	131	486
2020	80	130	483
2021	82	127	510
2022	83	128	484
2023	91	134	504

Quelle: Qnetics

2 **Pferdezucht**

Uwe Mieck und Kathrin Weiß

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Im Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V. waren im Berichtszeitraum 3.391 Mitglieder mit 4.490 Zuchtpferden organisiert, davon 1.151 Züchter mit 1.698 Zuchtpferden im Zuchtbezirk Thüringen. Insgesamt werden in Thüringen 24.891 Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel gehalten. Der Pferdezuchtverband betreute 38 Rassen im Jahr 2023.

Die aktuelle Zuchtstatistik der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zeigt, dass sich der positive Trend der vergangenen Jahre bei den Zuchttierbeständen der deutschen Pferdezucht in 2023 nicht fortsetzen konnte. Den Grund hierfür sieht die FN sowohl in der angespannten Wirtschaftslage wie auch in den gestiegenen Tierarztkosten durch die neue Gebührenordnung der Tierärzte. Das wird vor allem bei den Bedeckungszahlen sichtbar, die um 12 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen sind. Auch der Bestand an eingetragenen Stuten ist um rund 3 % gesunken sowie die Zahl der Stutbuchaufnahmen um rund 4 %. Außer bei den Reitpferden, Kaltblütern und Schweren Warmblütern mit einem leichten Plus, verzeichneten die registrierten Fohlen der Ponys- und Spezialrassen ein Minus von 6 %, so dass der Gesamtfohlenbestand in Deutschland leicht rückläufig ist. Der Hengstbestand ist dem allgemeinen Trend folgend ebenfalls um rund 5 % zurückgegangen. Auch vor den Rassen Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut und Rheinisch-Deutsches Kaltblut macht dieser Abwärtstrend nicht halt. Sie gelten weiterhin als gefährdete Haustierrassen, da hier einerseits der aktive Zuchttierbestand nicht ausreichend ist sowie Aufwand und Erlöse bei diesen Rassen in einem negativen Verhältnis zueinanderstehen.

Im Zuchtbezirk Thüringen ist der Hengstbestand gegenüber 2022 um 5 % gesunken. Leicht rückläufig waren die Zahlen der im Zuchtbuch eingetragenen Hengste bei den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern, Haflingern und Welsh-Ponys. Nur die Reitpferdehengste erreichten einen Zuwachs von 12 % gegenüber dem Vorjahr. Alle anderen Rassen bewegen sich um das Vorjahresniveau.

Der Zuchtstutenbestand verringerte sich 2023 in Thüringen um 4,8 %. Das Hengst-Stuten-Verhältnis von 1:10 blieb davon unberührt und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Rassen Deutsches Sportpferd, Schweres Warmblut, Rheinisch-Deutsches Kaltblut und Shetlandpony weisen einen leicht negativen Trend auf. Der Stutenbestand der Reitponys sank um 13 % und der der Haflinger um 9 %. Bei allen anderen Rassen ergaben sich nur geringe Abweichungen. Im Jahr 2023 waren 98,8 % der Stuten in der Hauptabteilung des Zuchtbuches eingetragen, das sind 0,1 % mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Bedeckungen in Thüringen liegt auf Vorjahresniveau. Man kann aus der Erfahrung davon ausgehen, dass die Bedeckungszahlen weit höher sind, als angegeben. Eine Ursache dafür sind verspätete Bedeckungsmeldungen, vor allem bei den Reitpferden aber auch bei den Reitponys. Hier werden Hengste aus ganz Deutschland und sogar aus den benachbarten europäischen Ländern genutzt. Im Jahr 2023 wurden z. B. mehr Reitpferdefohlen geboren als Bedeckungen 2022 gemeldet waren. Auch die Reitponys erreichten mit 98,7 % eine eher unrealistische Abfohlrate. Deutlich niedrigere Bedeckungszahlen weisen die Edelbluthaflinger mit einem Minus von 30 % und die Shetlandponys mit einem Minus von 20 % auf. Die Bedeckungszahlen bei den Reitpferden erhöhten sich mit 28 % deutlich gegenüber dem Vorjahr. Auch die Schweren Warmblüter und Rheinisch-Deutschen Kaltblüter konnten leicht zulegen. Haflinger und Reitponys bewegen sich um das Vorjahresniveau. Die höchsten Bedeckungszahlen im Verhältnis zum Stutenbestand, bei einer Stutengrundlage von mindestens 100 Tieren, erreichten mit 65,8 % die Reitponys. Die geringsten Bedeckungsraten realisierten mit 50,3 % die Haflinger/Edelbluthaflinger. Insgesamt liegt die Bedeckungsrate mit 53,0 % um 2,5 % höher als im Vorjahr.

Um rund 13 % gesunken ist in diesem Jahr die Zahl der registrierten Fohlen. Aus dem Verhältnis der vorgestellten Fohlen zu den Bedeckungen lässt sich eine durchschnittliche Fruchtbarkeit von 83,3 % ableiten, die sich auf Vorjahresniveau bewegt. Auf 26 Hengstnachzuchtveranstaltungen wurden 291 von 689 vorgestellten Fohlen 1a prämiert und erhielten nach der Vorstellung auf dem Fohlenchampionat, den begehrten Titel „Championsfohlen“.

Der jährliche Höhepunkt der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Deutsches Sportpferd fand mit der Körung vom 18. bis 21. Januar 2023 in München-Riem statt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zeichnete im Rahmen der zwanzigsten Auflage der „Hengsttage des Deutschen Sportpferdes“ den langjährigen Zuchtleiter Herrn Uwe Mieck mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze für sein mehr als 30 Jahre währendes Engagement für die Pferdezucht Thüringens aus. Vom 2. bis 4. März 2023 fand die Reitpferdekörung „Schaufenster der Besten“ in Neustadt/Dosse, vom 11. bis 12. März die Süddeutsche Körung für Pony-, Kleinpferde und Spezialrassen in Alsfeld, am 28. Oktober 2023 die DSP-Sattelkörung in Marbach sowie vom 24. bis 25. November 2023 die 22. Süddeutsche Körung für Haflinger/Edelbluthaflinger in München statt. Mitteldeutsch gekört wurden Hengste der Kaltblutrassen am 4. November 2023 in Krumke sowie Hengste der Pony- und Spezialrassen am 11. November in Prussendorf. Der Abschluss des Körjahres war der siebzehnten Auflage der „Moritzburger Hengsttage“ mit der Mitteldeutschen Körung Schweres Warmblut vom 24. bis 25. November 2023 vorbehalten.

Die Anzahl der Stutbuchaufnahmen stieg 2023 um 8 % gegenüber dem Vorjahr und die damit verbundene Remontierung erhöhte sich um 1,8 auf 16,5 %. Erfreulich war die Entwicklung bei den Schweren Warmblütern, hier konnte nach einem Tief 2022 wieder an die Zahl von 2021 angeknüpft werden. Eine positive Bilanz kann auch bei

den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern, Edelbluthaflingern und Shetlandponys gezogen werden. Weniger Stuten wurden bei den Reitpferden und Haflingern eingetragen. In allen Zuchtprogrammen ist die Leistungsprüfung ein zentraler Aspekt der züchterischen Ausrichtung. Der große Vorzug einer stationären Leistungsprüfung liegt in der Wiederholbarkeit und in der Erfassung interieurer Merkmale wie Charakter, Temperament und Leistungsbereitschaft, die nicht nur für Zuchtwertschätzung und Selektion von Bedeutung sind, sondern auch einen bedeutenden Gesichtspunkt für den Verbraucher darstellen. Einer Zuchtstutenprüfung unterzogen sich 2023 in Thüringen insgesamt 85 Stuten, 47 % davon absolvierten einen Stationstest und 53 % einen Feldtest. In Oberpörlitz fand zum neunzehnten Mal eine Eigenleistungsprüfung für Ponyhengste in der Zuchtrichtung Fahren mit insgesamt 3 Probanden als Feldtest statt. Ebenfalls im Feld wurden in Arnstadt 5 Kaltbluthengste in der Zuchtrichtung Ziehen und Fahren geprüft. Hengste aller anderen Rassen absolvierten ihre Eigenleistungsprüfung an anerkannten Prüfstationen außerhalb Thüringens.

Tabelle 2/01: Entwicklung des Mitgliederbestandes des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V.

Jahr	Großpferdezüchter		Kleinpferdezüchter		Mitglieder Gesamt	
	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST	ZG TH	PZVST
2021	694	2.062	390	1.060	1.084	3.222
2022	775	2.222	382	1.095	1.157	3.117
2023	760	2.238	391	1.153	1.151	3.391

Quelle: PZVST

Tabelle 2/02: Hengstbestand 2023

Rasse	2022	Hengste Land- gestüt	Hengste im Privat- besitz	Hengst- buch- bestand Thüringen	Hengst/ Stuten- Verhältnis	Hengstbuch- bestand Sachsen und Thüringen
Englisches Vollblut, ox	-	-	-	-	-	2
Deutsches Sportpferd	16	7	11	18	1:21	78
Schweres Warmblut	22	6	15	21	1:16	56
Rhein.-Dt. Kaltblut	15	1	12	13	1:12	31
Schwarzwälder Kaltblut	2	-	1	1	1:28	2
Süddeutsches Kaltblut	1	-	1	1	1:06	1
Irish Tinker	1	-	1	1	1:09	1
Pinto	2	-	2	2	-	3
Friesenpferd	1	-	1	1	1:10	2
Pura Raza Espanol	1	-	1	1	1:02	2
Haflinger	8	1	5	6	1:12	19
Edelbluthaflinger, ox	12	1	11	12	1:10	16
Deutsches Reitpony	15	1	14	15	1:08	24
Kl. Dt. Reitpferd	1	-	1	1	1:03	1
Welsh	10	-	8	8	1:06	20
Fjord	2	-	2	2	1:10	9
Fell Pony	1	-	1	1	1:02	1
Lewitzer	4	-	4	4	1:03	3
Exmoor Pony	1	-	1	1	1:01	1
Shetlandpony	44	-	42	42	1:04	86
Dt. Partbred Shetland- pony	3	-	3	3	1:07	6
Caballo Falabella	2	-	2	2	1:03	2
Dt. Classic Pony	-	-	-	-	-	4
sonst. Rassen	1	-	-	-	-	9
Gesamt	165	17	139	156	01:10	379

Quelle: PZVST

Tabelle 2/03: Herkunft/Zuchtbuch der Reitpferdehengste Thüringens

Herkunft	Landbeschäler	Privat- beschäler	Gesamt	v. H.
Holsteiner	1	2	3	16,60
Oldenburger	-	1	1	5,60
Westfale	2	-	2	11,10
Württemberg	-	1	1	5,60
Hannoveraner	3	1	4	22,20
Deutsches Sportpferd	1	4	5	27,70
Bayer	-	1	1	5,60
Zangersheide	-	1	1	5,60
Gesamt	7	11	18	100,00

Quelle: PZVST

Tabelle 2/04: Entwicklung des Stutbuchbestandes nach Rassen und Jahren

Rasse	2021	2022	2023	2023 ^{*)}
Deutsches Sportpferd	408	407	384	1.258
Schweres Warmblut	379	349	336	991
Rhein.-Deutsches Kaltblut	153	166	161	312
Süddeutsches Kaltblut	7	5	6	11
Schwarzwälder Fuchs	34	29	28	61
Noriker	2	2	2	5
Freiberger	5	6	5	7
Percheron	-	-	-	8
Criollo	-	-	1	1
Irish Tinker	10	9	9	17
Pinto	4	2	1	4
Knabstrupper	3	2	2	4
Friesen	10	10	10	21
Pura Raza Espanol	3	2	2	4
Paso Fino	-	2	2	2
Haflinger	91	78	71	220
Edelbluthaflinger	168	123	124	218
Deutsches Reitpony	139	138	120	293
Kl. Deutsches Reitpferd	1	5	3	8
Kl. Deutsches Pony	1	2	2	2
Fell Pony	1	1	2	7
Welsh	45	46	46	84
Fjord	18	19	19	53
New Forest	2	3	2	3
Lewitzer	13	11	13	15
Isländer	3	5	4	39
Exmoor Pony	1	1	1	1
Connemara Pony	-	2	-	4
Shetlandpony	167	182	172	385
Dt. Partbred Shetlandpony	16	18	21	44
Dt. Classic Pony	4	5	4	14
Caballo Fallabella	5	5	5	6
American Miniature Horse	1	2	1	2
sonst. Rassen	-	-	-	7
Gesamt	1.694	1.637	1.559	4.111

*) Gesamtstutenbestand Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Quelle: PZVST

Tabelle 2/05: Zuchtbuchbestand nach Rassen und Zuchtbuchabteilungen

Rasse	Gesamt- zuchtbuch- bestand	Hauptabteilung			v. H.	bes. Abt. Vorbuch
		Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang		
Deutsches Sportpferd	384	372	4	2	98,4	6
Schweres Warmblut	336	335	1	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	161	154	4	-	98,1	3
Schwarzwälder Fuchs	28	25	3	-	100,0	-
Noriker	2	2	-	-	100,0	-
Freiberger	5	5	-	-	100,0	-
Süddeutsches Kaltblut	6	6	-	-	100,0	-
Criollo	1	1	-	-	100,0	-
Irish Tinker	9	6	-	1	77,8	2
Knabstrupper	2	1	-	1	100,0	-
Pinto	1	1	-	-	100,0	-
Friesen	10	9	1	-	100,0	-
Pura Raza Espanol	2	2	-	-	100,0	-
Paso Fino	2	2	-	-	100,0	-
Haflinger	71	71	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	124	123	1	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	120	105	6	1	93,3	8
Kl. Dt. Reitpferd	3	2	-	1	100,0	-
Kl. Dt. Pony	2	2	-	-	100,0	-
Fell Pony	2	1	1	-	100,0	-
Welsh	46	46	-	-	100,0	-
Fjord	19	19	-	-	100,0	-
New Forest	2	2	-	-	100,0	-
Lewitzer	13	13	-	-	100,0	-
Islandpferd	4	2	2	-	100,0	-
Exmoor Pony	1	1	-	-	100,0	-
Shetlandpony	172	171	1	-	100,0	-
Dt. Partbred Shet- landpony	21	21	-	-	100,0	-
Dt. Classic Pony	4	4	-	-	100,0	-
Caballo Falabella	5	5	-	-	100,0	-
American Miniature H.	1	-	1	-	100,0	-
Gesamt	1.559	1.509	25	6	98,8	19

Quelle: PZVST

Tabelle 2/06: Bedeckungen 2021 bis 2023

Rasse	Anzahl Bedeckungen					Bedeckungen v. H. zum Stutenbe- stand 2023	2023*)
	2021	2022	2023	davon Hengste Landgestüt	davon Hengste Privatbesitz		
Dt. Sportpferd, xx	187	154	198	83	115	51,6	553
Schweres Warmblut	191	173	184	84	100	54,8	490
Rhein.-Dt. Kaltblut	79	97	105	3	102	65,2	169
Schwarzwälder Fuchs	12	14	8	-	8	28,6	24
Süddt. Kaltblut	4	1	1	-	1	16,7	5
Freiberger	-	-	2		2	40,0	2
Irish Tinker	2	3	5	-	5	55,6	5
Friesen	11	12	10	-	10	100,0	13
Pura Raza Espanol	2	-	1	-	1	50,0	2
Haflinger	66	48	48	10	38	} 50,3	125
Edelbluthaflinger, ox	120	72	50	7	43		64
Deutsches Reitpony	99	75	79	5	74	65,8	85
Welsh	26	21	10	-	10	21,7	23
Fjord	11	12	10	-	10	52,6	13
Lewitzer	6	4	3	-	3	23,1	5
Fell Pony	4	1	2	-	2	100,0	2
Isländer	2	-	3	-	3	75,0	3
Shetlandpony	113	117	94	-	94	54,7	171
Dt. Partbred Shetland- pony	10	11	5	-	5	23,8	5
Caballo Falabella	3	-	1	-	1	20,0	1
Classic Pony	3	6	7	-	7	-	10
sonst. Rassen	8	6	-	-	-	-	3
Gesamt	959	827	826	192	634	53,0	1.773

*) Gesamtbedeckungen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Quelle: PZVST

Tabelle 2/07: Vorgestellte Fohlen zu Hengstnachzuchtbewertungen

Rasse	Vorgestellte Fohlen			v. H. zum Stutenbestand 2022	v. H. zu den Bedeckungen 2022	2023*)
	2021	2022	2023			
Deutsches Sportpferd	203	199	171	42,0	-	626
Schweres Warmblut	119	135	105	30,1	60,7	422
Rhein.-Deutsches Kaltblut	62	51	66	39,8	68,0	111
Schwarzwälder Fuchs	8	11	9	31,0	64,3	28
Freiberger	2	7	2	33,3	-	2
Süddeutsches Kaltblut	1	4	3	60,0	-	4
Irish Tinker	4	3	4	44,4	-	4
Knabstrupper	1	1	-	-	-	3
Friesen	1	7	8	80,0	66,7	9
Pinto	-	-	2	100,0	40,0	4
Pura Raza Espanol	2	1	1	50,0	-	2
Criollo	-	-	1	-	-	1
Haflinger	46	47	32	41,0	66,7	98
Edelbluthaflinger	124	109	65	52,8	90,3	109
Deutsches Reitpony	58	82	74	53,6	98,7	145
Kleines Dt. Reitpferd	-	6	2	40,0	-	4
Kleines Dt. Pony	1	2	1	50,0	-	3
Welsh	16	20	16	34,8	76,2	32
Fjord	9	13	14	73,7	-	27
Lewitzer	4	4	4	36,4	100,0	4
Islandpferd	2	2	3	60,0	-	14
Fell Pony	-	2	1	100,0	100,0	4
Connemara Pony	-	3	2	100,0	-	2
Exmoor Pony	-	-	2	-	-	2
New Forest Pony	-	-	2	66,7	-	2
Shetlandpony	70	73	81	44,5	69,2	158
Dt. Partbred Shetlandpony	15	7	13	72,2	-	30
Deutsches Classic Pony	2	3	5	100,0	83,3	7
sonst. Rassen	3	4	-	-	-	8
Gesamt	753	796	689	42,0	83,3	1.865

*) Vorgestellte Fohlen Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Quelle: PZVST

Tabelle 2/08: Ergebnisse des Thüringer Fohlenchampionates 2023

Rasse	Vorgestellte Fohlen			Rasse	Vorgestellte Fohlen		
	männlich	weiblich	Gesamt		männlich	weiblich	Gesamt
Dt. Sportpferd	6	18	24	Dt. Reitpony	12	15	27
Schweres Warmblut	13	9	22	Welsh	3	4	7
Kaltblut	8	5	13	Shetlandpony	20	15	35
Haflinger	7	4	11	Spezialrassen	11	6	17
Edelbluthaflinger	5	2	7				
Summe	männlich: 85			weiblich: 78			Gesamt: 163

Quelle: PZVST

Tabelle 2/09: Sieger und Reservesieger des Thüringer Fohlenchampionates 2023

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Geschlecht				
Deutsches Sportpferd (dressurbetont)				
männlich	Legendario	Luton	Pharis	Gestüt Käfermburg, Arnstadt
männlich	Shining Amour SF	Sky	Da Silva	Bill und Katrin Fraatz, Pölzig
weiblich	Andorra B	Dynamic Dream	Feinrich	Gestüt Böhmenhof, Bad Langensalza
weiblich		Floricello	Sungold	Stephan Trukenbrod, Sonnefeld
Deutsches Sportpferd (springbetont)				
männlich	Felix	Furejev	Alemaný	Gestüt Käfermburg, Arnstadt
männlich	Candyman	Catapult	Furejev	Gestüt Käfermburg, Arnstadt
weiblich	Ulala	Neustein	Cassineto	Christiane Fischer, Rodeberg
weiblich	Eine wie Keine	Neustein	Earl	Ulrich Fiege, Lengenfeld/Stein
Schweres Warmblut				
männlich	Lanciano	Lancelo	Veritas	Christopher Wehner, Fulda
männlich	Lewin	Lexter	Elgado	Gestüt Käfermburg, Arnstadt
weiblich	Amsel	Estephan	Valerius	Bernard Montag, Martinfeld
weiblich	Wyona	Emselord	Glücksburg	Gestüt Käfermburg, Arnstadt
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
männlich	Livius	Lausejunge	Udo	Pferdehof Gernandt, Wenigenlupnitz
männlich	Ludwig der Springer	Liebling	Antonio	Natur Energie Gotha GmbH
weiblich	Athene	Liebling	Achat	Natur Energie Gotha GmbH
weiblich	Annelie	Utop von Wallwitz	Amethyst von Wernstedt	Volker Hesse, Altenburg
Schwarzwälder Kaltblut				
weiblich	Alice	Maurice	Mainau	Ralf Soporowsky, Burgtonna
Süddeutsches Kaltblut				
männlich	Dian	Dian	Vandino	Winfried Frank, Großmehlra
Haflinger				
männlich	Stavost	Starkwind	Stromer	ZG Büchel, Milbitz
männlich	Be Like a Step KTH	Belluno-C	Arachon II	Zucht und Sport Haupt, Eckartsberga
weiblich	Arielle	Stakarino	DSP Amore Mio	Haflingergestüt Meura
Edelbluthaflinger				
weiblich	Ufftime	Barios	Wyno	Haflingergestüt Meura
männlich	Noris Dbg	Nico	Aquarell	Haflingergestüt Dornburg
Deutsches Reitpony				
männlich	Der kleine Sonnenschein S	Der kleine Leonardo P	Hesselteichs Grimaldi	ZAS Strümpfel, Bucha
männlich	Cosmo Gold	DSP Cosmo Roayle	Golden West	Oliver Graf-Klingebiel, Heilbad Heiligenstadt
weiblich	Kind of Magic S	DJ	Topolino	ZAS Strümpfel, Bucha
weiblich	Monty	Nablissimo	Natango	Toni Haupt, Kleinmölsen

Rasse Geschlecht	Name	Vater	Muttervater	Züchter/Besitzer
Spezialrassen (Dt. Partbred-Shetlandpony, New Forest Pony)				
männlich	Carlo	Bovenheigraaf's Camillo	Nordsterns Samber	ZG Becker, Großenehrich
männlich	Mercy vom Heidenhügel	Marlo	Marshwood Mystic	Stefanie Pröter, Kraftsdorf
männlich	Calipo	Bovenheigraaf's Camillo	Orlando	ZG Becker, Großenehrich
Welsh (Sek. A)				
weiblich	Peterbachs Molly	Rotan's Camelot	Shamrock Lord Caernafon	Anika Baumgarten, Büßleben
weiblich	Peterbachs Betty	Rotan's Camelot	Playboy	Anika Baumgarten, Büßleben
Shetlandpony und Shetlandpony unter 87 cm				
männlich	Orlando KTH	Oskar	Win Send	Zucht und Sport Haupt, Eckartsberga
männlich	Yanosch v. Obernissa	Yaan v.d. egchelsehei	Jack of Shetland	Annekatrin Raabgrund, Obernissa
männlich	Little Lemon Dry vom Brahmatal	Lemon Dry du Mury-Maraïs	Blazefield Franco	Steffen Horn, Gera
weiblich	Ari	Well done	Pharlap van de Bekkenkamp	Günter Langbein, Urbich
weiblich	Winja vom Winzershof	Jurist LTD	Chico v. Stal't Hurkske	Colien Winzer, Großfahner
weiblich	Eine wie Keine vom Brahmatal	Cranford Passarel	Earl	Steffen Horn, Gera

Quelle: PZVST

Tabelle 2/10: Hengstkörung und -anerkennung

Rasse	Körung			Anerkennung		
	vorgestellt	gekört	v. H.	vorgestellt	anerkannt	v. H.
Deutsches Sportpferd, xx	3	2	66,7	-	-	-
Schweres Warmblut	23	6	26,1	-	-	-
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	7	4	57,1	-	-	-
Süddeutsches Kaltblut	2	1	50,0	-	-	-
Haflinger	4	3	75,0	-	-	-
Edelbluthaflinger	7	2	28,6	1	1	100,0
Deutsches Reitpony	4	2	50,0	1	1	100,0
Welsh	2	-	0,0	2	2	100,0
Friese	2	2	100,0	-	-	-
Shetlandpony	8	5	62,5	4	4	100,0
Gesamt	62	27	43,5	8	8	100,0

Quelle: PZVST

Tabelle 2/11: Stutbuchaufnahmen 2021 bis 2023

Rasse	2021	2022	2023	v. H. zum Stutenbestand	2023*)
Deutsches Sportpferd	89	69	64	16,7	223
Schweres Warmblut	41	28	43	12,8	143
Rhein.-Deutsch. Kaltblut	26	15	23	14,3	41
Schwarzwälder Fuchs	2	3	5	17,8	8
Süddeutsches Kaltblut	-	-	1	16,7	2
Freiberger	-	4	1	20,0	1
Irish Tinker	2	1	2	11,1	4
Pinto	-	-	1	100,0	1
Criollo	-	-	1	100,0	1
Haflinger	11	17	11	15,5	40
Edelbluthaflinger	31	15	21	16,9	41
Deutsches Reitpony	24	27	28	23,3	58
Kleines Dt. Reitpferd	-	4	2	66,7	3
Welsh	6	9	8	17,4	12
Fjord	6	4	2	10,5	12
Isländer	1	2	2	50,0	7
Lewitzer	-	3	4	30,8	4
Fell Pony	-	1	2	100,0	2
Shetlandpony (orginal)	36	24	29	16,9	55
Dt. Partbred Shetlandpony	5	5	3	14,3	7
Dt. Classic Pony	4	2	4	100,0	5
sonst. Rassen	3	7	-	-	5
Gesamt	287	240	257	16,5	675

*) Stutbuchaufnahmen gesamt Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.

Quelle: PZVST

Tabelle 2/12: Stutbuchaufnahmen nach Stutbuchabteilungen 2023

Rasse	Gesamt	Hauptabteilung			v. H.	bes. Abt. Vorbuch
	Anzahl Stuten	Stutbuch I	Stutbuch II	Anhang		
Deutsches Sportpferd	64	61	1	1	97,1	1
Schweres Warmblut	43	43	-	-	100,0	-
Rhein.-Dt. Kaltblut	23	22	1	-	100,0	-
Schwarzwälder Fuchs	5	5	-	-	100,0	-
Freiberger	1	1	-	-	100,0	-
Süddeutsches Kaltblut	1	1	-	-	100,0	-
Irish Tinker	2	1	-	-	50,0	1
Criollo	1	1	-	-	100,0	-
Pinto	1	1	-	-	100,0	-
Haflinger	11	11	-	-	100,0	-
Edelbluthaflinger	21	21	-	-	100,0	-
Deutsches Reitpony	28	21	2	2	89,3	3
Kleines Dt. Reitpferd	2	2	-	-	100,0	-
Welsh	8	8	-	-	100,0	-
Fjord	2	2	-	-	100,0	-
Isländer	2	2	-	-	100,0	-
Lewitzer	4	4	-	-	100,0	-
Fell Pony	2	1	1	-	100,0	-
Shetlandpony	29	29	-	-	100,0	-
Dt. Partbred Shetland- pony	3	3	-	-	100,0	-
Dt. Classic Pony	4	4	-	-	100,0	-
Gesamt	257	244	5	3	98,1	5

Quelle: PZVST

Tabelle 2/13: Vorgestellte Thüringer Stuten zum Stutenchampionat

Rasse	2021	2022	2023	Staatsprämien 2023
Deutsches Sportpferd	8	10	8	7
Schweres Warmblut	17	9	16	12
Kaltblut	3	5	5	4
Haflinger/Edelbluthaflinger	17	10	7	5
Dt. Reitpony/Welsh/Spezialrassen	14	12	8	7
Shetlandpony	12	6	5	5
Gesamt	71	52	49	40

Quelle: PZVST

Tabelle 2/14: Platzierte Thüringer Stuten beim 17. Sächsisch-Thüringischen Stutenchampionat

Rasse	Name	Vater	Muttervater	Besitzer
Shetlandpony				
Sieger 3 j.	Ria	Chico v. Stal't Hurkske	Waulkmill Macrory	Colien Winzer, Großfahner
Reservesieger 3 j.	Onanne v.d. Kuiperij	Juneau v.d. Amstelhof	Fireball v. Gelre	Zucht und Sport Haupt, Eckartsberga
Reservesieger 4-6 j.	Waida	Galant v. Hendritjtje	Timo	Bernd Bufe, Erfurt
Welsh (Sek. A und D)				
Sieger	Fritzi	Cascob Dynamite	Friars Rebel	Anika Baumgarten, Büßleben
Reservesieger	Loennebergs Welsh Principessa	Corscaron Cymro Llwyd	Horeb Euros	Kai Schlotter, Apfelstädt
Spezialrassen (Tinker)				
Reservesieger	Shakira	Big Ben	Magic Sullivan	Doris Höss, Oberstauen
Deutsches Reitpony				
Sieger	Dornröschen	FS Champion de Luxe	Bloklands Hoeve's Mr. Silvano	Annett Hörnlein, Oberpörlitz
Haflinger				
Sieger	Britta	Nordkerl	DSP Amore Mio	Haflingergestüt Meura
Reservesieger	Halla	Bellissimo W-Q	Wagner-E von Sauro's	Dr. Siegfried Stenzel, Saara
Edelbluthaflinger				
Reservesieger	Elba BE	Mainau	Sandros	Stephanie Andres, Großengottern
Rheinisch-Deutsches Kaltblut				
Sieger	Elsa Dbg	Olympus v. Wallwitz	Erlander	Gerlind Scholz, Domburg
Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut				
Sieger 4-6 j.	Epoche	Elbgraf	Valerius	Werner Rabe, Deuna
Reservesieger 4-6 j.	Gucci	Lord Brown I	Gero	Jessica Wächter, Schaafheim
Reservesieger 3 j.	Ora	Lexter	Veit	Ralph Carl, Oettersdorf
Deutsches Sportpferd				
Sieger dressurbetont 3 j.	First Sunshine	Finest Selection	Samba Hit I	Heike Hörnlein, Oberpörlitz

Quelle: PZVST

Tabelle 2/15: Ergebnisse der Hengstleistungsprüfung 2023

Rasse	Züchter/Besitzer	Prüfstation	Endnote
Shetlandpony			
Neville v.d. Alloyse Hoeve	Christian Bloß, Stadtilm	Prussendorf	8,53
Deutsches Partbred Shetlandpony			
Mars v. Heidenhügel	Stephanie Pröter, Kraftsdorf	Oberpörlitz	7,35
Welsh-Pony			
Peterbachs Champion	Anika Baumgarten, Büßleben	Oberpörlitz	8,46
Edelbluthaflinger			
Souverän	Haflingergestüt Meura	München	8,50
Excelsius	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,11
Natürlich Blond B	Endy Bonitz, Chemnitz	Moritzburg	7,79
Haflinger			
Belluno-C	Zucht & Sport Haupt, Eckartsberga	Moritzburg	7,71
Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut			
Tito de Saxe	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,50
Unikat	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,39
Cäsar	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,25
Lord Landi	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,19
Viktor	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	7,84
Rheinisch-Deutsches Kaltblut			
Urquell	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Moritzburg	8,25
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) – Schwerpunkt Dressur			
Boom	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Schliekau	7,32
Rubiniro	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Adelheidsdorf	6,74
Deutsches Sportpferd (50-Tage-Test) – Schwerpunkt Springen			
Comme la vie	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Neustadt/D.	8,78
Diacord	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Neustadt/D.	8,41
Cornet's Fine Edition	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Neustadt/D.	8,03
Deutsches Sportpferd (Sportprüfung) – Schwerpunkt Dressur			
Zoomaton	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Münster-Handorf	7,91
Deutsches Sportpferd (Sportprüfung) – Schwerpunkt Springen			
Zazu LW	Lutz Lüttich, Stadtroda	München-Riem	8,46
De Majestät VFG	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Münster-Handorf	7,78
Quirino Black	Sächs. Landgestüt Moritzburg	Münster-Handorf	7,65

Quelle: PZVST

Tabelle 2/16: Stutenleistungsprüfungen 2023 auf Station

Rasse	Prüfstation	Anzahl Durchgänge	Anzahl Stuten	
			Gesamt	dar. Thüringen
Schweres Warmblut	Arnstadt	1	19	12
Haflinger/Edelbluthafl.	Meura	3	17	11
Deutsches Reitpony	Meura		1	1
Kaltblut	Arnstadt	1	3	3
Gesamt		5	40	27

Quelle: PZVST

Tabelle 2/17: Stutenleistungsprüfungen 2023 im Feld

Rasse	Prüfstation	Anzahl Durchgänge	Anzahl Stuten	
			Gesamt	dar. Thüringen
Deutsches Sportpferd	Oberpörlitz	2	12	10
Schweres Warmblut	Arnstadt	2	5	3
Kaltblut	Arnstadt	1	4	4
	Prüfungen außerhalb Thüringens		1	1
Haflinger/Edelbluthafl.	Oberpörlitz, Meura	2	5	5
Dt. Reitpony/Spez.	Oberpörlitz, Meura	3	15	9
Fahrpony	Oberpörlitz, Arnstadt	2	3	3
Gesamt		12	45	35

Quelle: PZVST

Tabelle 2/18: Erstplatzierte Stuten der Leistungsprüfungen 2023

Platzierung	Stute	Vater	Besitzer	Endnote
Deutsches Sportpferd				
1.	Zara	v. Neustein	Peter Fiege, Lengenfeld/Stein	8,71
2.	Windspiel	v. Casdorff	Caroline Schlomberg, Weimar	8,64
3.	Treves GE	v. Cornet Obolensky	Gestüt Elstertal, Wolfersdorf	8,14
3.	Rosi	v. Fürst Wilhelm	Agrarprodukte Ludwigshof	8,14
Schweres Warmblut				
1.	Rosa M	v. Lorient	Rüdiger Stenger, Heimbuchenthal	8,30
2.	Evi	v. Ehrenwert	Viviane Hülle, Diedorf	8,15
3.	Blanka	v. Elgado	Gestüt Käfernburg, Arnstadt	7,98
Haflinger/Edelbluthaflinger				
1.	Ulvia Dbg	v. Nudossi	Haflingergestüt Dornburg	8,68
2.	Nelke	v. Nico	Josef Reiser, Oy-Mittelberg	8,28
3.	Heidrun II Dbg	v. Weritano	Haflingergestüt Dornburg	8,23
Deutsches Reitpony				
1.	Daily Fresh	v. Dreiklang AT	ZG Zeymer & Klette	8,58
2.	Dornröschen	v. FS Champion de Luxe	Annett Hörnlein, Oberpörlitz	8,35
3.	Krima	v. Dornik-Double	Andrea Kahle, Nesselal	8,05
Welsh				
1.	Charlene	v. Cadlanvalley Sir Ivanhoe	Familie Beermann, Harth-Pöllnitz	8,39
2.	Fritzi	v. Cascob Dynamite	Anika Baumgarten, Büßleben	8,38
Kaltblut				
1.	Aletta	v. Anwalt von Tuheim	C. Herzberg-Kaufung, Kirchworbis	9,23
2.	Gill	v. Landmann	M. Bleich & H. Lampe, Lindewerra	8,58
3.	Anthea	v. Adoro I	Natur Energie Gotha GmbH	8,11

Quelle: PZVST

3 Schweinezucht

Katrin Rau, André Hoffmann, Katja Kallenbach (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Marktsituation

Die Probleme in der Schweinehaltung haben sich gegenüber den Vorjahren kaum verändert. Allein die ökonomische Situation hat sich leicht entspannt. Aufgrund niedrigerer Getreidepreise durch die Einfuhr von Getreide aus der Ukraine sind die Kosten in der Futterbereitstellung nicht gestiegen. Auch konnten im Jahr 2023 bessere Tiererlöse erzielt werden.

Die verschärfte Gesetzgebung und der immense gesellschaftliche Druck sind Kriterien, mit denen die Schweinehalter umgehen müssen. Doch die bessere Betriebsökonomie hatte zur Folge, dass sich der Trend zu sinkenden Tierbeständen im Jahr 2023 deutschlandweit verlangsamte. In Thüringen konnten sogar in der Viehzählung November 2023 zu November 2022 mehr Schweine festgestellt (+2,3 %) werden.

Im Jahr 2023 gab es in Deutschland erneut weniger Schweine zur Fleischerzeugung. So sind im vergangenen Jahr mit 43,9 Mio. Tieren 7,0 % weniger Schweine geschlachtet worden als im Vorjahr (AMI). Ein Hauptgrund dafür ist die Abarbeitung der Überhänge aus der Corona-Zeit sowie die verhaltene Anpaarung in den Betrieben. Außerdem wirken bereits die Vorgaben der Tierschutznutztierhaltungsverordnung, den Sauen nach der Besamung mindestens 5 m² Platz bis zur erneuten Belegung anzubieten. In erster Linie führt das zur Verringerung des Sauenbestandes, was unweigerlich zu einem sinkenden Mastschweinebestand beiträgt und somit zu einem geringeren Schlachtaufkommen. Dieser Trend konnte von unseren europäischen Nachbarn nicht ausgeglichen werden, da auch innerhalb Europas (bis auf wenige Regionen) ähnliche Entwicklungen wie in Deutschland stattfinden.

Da in den Preismeldungen „Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung - 1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (1. FlGDV)“ keine Trennung zwischen konventionell und ökologisch erzeugten Schlachtschweinen erfolgt, wurden für das Jahr 2023 die Notierungen der AMI (Agrarmarkt-Informationsgesellschaft) für die fünf ostdeutschen Bundesländer verwendet (konventionell geschlachtet). Die Anzahl der geschlachteten Schweine ging gegenüber dem Jahr 2022 um 6.354 Tiere bzw. 3,6 % zurück. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in Thüringen noch 172.517 Schweine geschlachtet (*Quelle: TLS*).

Die mittleren Schlachtpreise betrugen demnach in Ostdeutschland im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 1,77 €/kg, im Jahr 2023 wurden im Mittel 2,30 €/kg realisiert (Abb. 3/01).

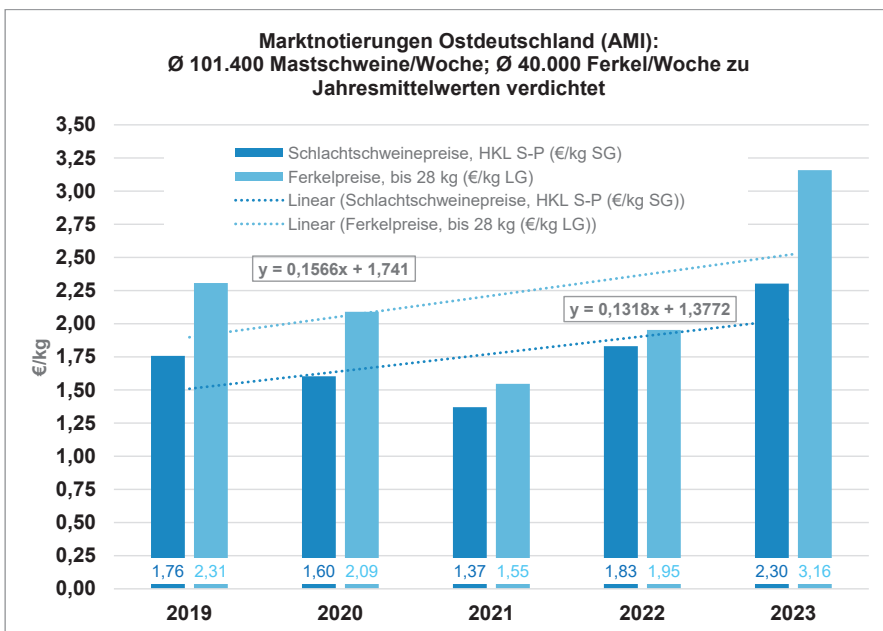


Abbildung 3/01: Entwicklung der Ferkel- und Schlachtschweinepreise in den letzten 5 Jahren
 (Quelle: 2019 bis 2023: TLLLR/SKBR, Preismeldung/Ferkelpreisnotierungen, zu Jahresmittelwerten verdichtet, 2023: AMI, Marktnotierung Ostdeutschland)

In Abbildung 3/02 sind die Vermarktungsergebnisse der meldepflichtigen Schlachtunternehmen in Thüringen dargestellt. Der Anteil der Schlachtkörper der Handelsklassen S und E lagen insgesamt bei 78,2 % und damit niedriger als im Jahr 2022. Die Ursache dafür waren höhere Schlachtgewichte aufgrund zögerlicher Vermarktungsmöglichkeiten insbesondere im Januar/Februar 2023.

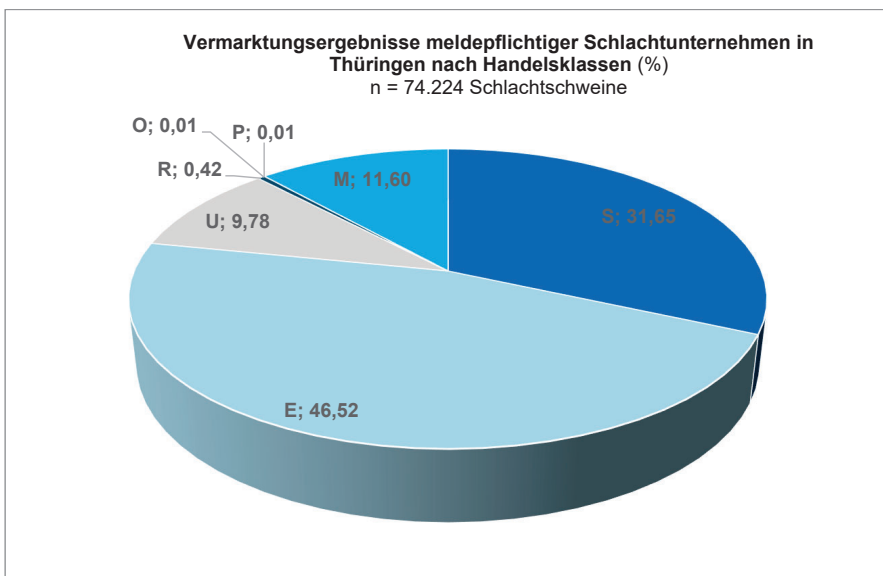


Abbildung 3/02: Handelsklassenstruktur der in Thüringen 2023 geschlachteten Schweine
(Quelle: TLLLR, Preismeldung, 2023, grafisch aufbereitet)

Der mittlere Ferkelpreis betrug im Jahr 2023 bei 28 kg Lebendgewicht pro Tier 89,10 € in Thüringen und war damit höher als der durchschnittliche Ferkelpreis von Deutschland (84,45 €/Tier bei 28 kg Lebendgewicht pro 100-er Gruppe). Das begründet sich in den Zuschlägen bei Großpartien (mehr als 100 Tiere pro Lieferpartie).

Die Entwicklung der Ferkel- und Mastschweinepreise für Ostdeutschland im Jahresverlauf 2023 sind in Abbildung 3/03 dargestellt.

Mit im Durchschnitt 84,45 €/Ferkel lag der Preis etwa 34 € über dem Wert von 2022. Auch die Schlachtpreise befanden sich mit durchschnittlich 2,33 €/kg Schlachtgewicht höher als 2022. Nach Berechnungen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erzielten die schweinehaltenden Betriebe im Jahr 2023 im Mittel ein positives ökonomisches Ergebnis.

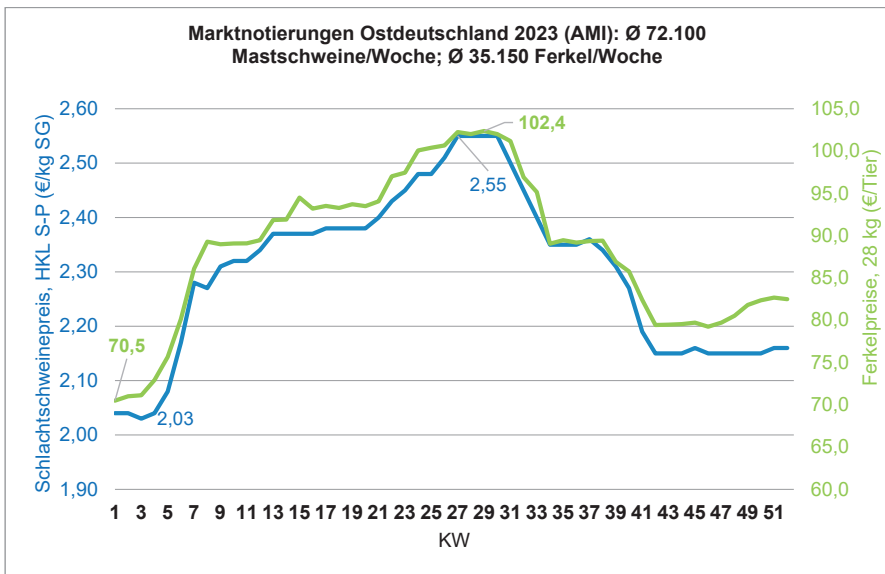


Abbildung 3/03: Entwicklung der Schlacht- und Ferkelpreise in 2023
 (Quelle: AMI, Marktnotierungen Ostdeutschlands, grafisch aufbereitet)

Zum Stichtag 3. November 2023 wurden in Deutschland gemäß den endgültigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes rund 21,2 Mio. Schweine gehalten. Das waren 0,7 % oder 142.600 Tiere weniger als zum 3. November 2022. Der Anteil der Mastschweine betrug hierbei 45,1 % oder 9,6 Mio. Tiere. Im Vergleich zum November 2022 sank der Bestand an Mastschweinen um 150.000 Tiere (1,5 %). Zum Stichtag 3. November 2023 wurden zudem 6,4 Mio. Ferkel und rund 3,8 Mio. Jungschweine gehalten. Im Vergleich zum 3. November 2022 ging die Zahl der Schweine um 10,7 % beziehungsweise 2,5 Mio. Tiere zurück.

Die Zahl der schweinehaltenden Betriebe belief sich zum 3. November 2023 auf 16.200 und ist damit seit November 2022 um 4,5 % oder 800 Betriebe gesunken. Im November 2021 lag die Zahl noch bei 18.800 Betrieben und ist somit in den vergangenen zwei Jahren um 14,2 % beziehungsweise 2.700 Betriebe zurückgegangen (Statistisches Bundesamt, Destatis).

Die Entwicklung der Schweinebestände in Thüringen ist in Tabelle 3/01 dargestellt. Im Gegensatz zum Deutschlandtrend erhöhte sich der Schweinebestand in Thüringen um 2,3 % von 2022 zu 2023. Während die Steigerung bei den Sauen mit 0,4 % moderat ausfällt, erhöhte sich der Mastschweinebestand auf 157.400 (+ 5,1 %). Ein Grund dafür ist unter anderem die Wiederbelegung eines Betriebes.

Tabelle 3/01: Entwicklung des Schweinebestandes in Thüringen

Jahr	2021	2022	2023	Veränd. zu 2022
	TSt.	TSt.	TSt.	%
Gesamt	617,7	621,7	636,0	+ 2,3
• Sauen	68,1	70	70,3	+ 0,4
- Jungsauen (noch nicht tragend)	9,4	9,5	7,9	- 16,8
- Jungsauen (tragend)	10,2	10,4	10,8	+ 3,8
- andere tragende Sauen	34,1	36,4	42,7	+ 17,3
- andere nicht tragende Sauen	13,5	13,6	8,8	- 35,3
- Sauen ab 1. Belegung	58,7	60,5	62,4	+ 3,1
- Sauen ab 1. Wurf	48,5	50,1	51,6	+ 3,0
• Mastschweine	162,4	149,8	157,4	+ 5,1

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (TLS) 2023

Schweinezucht in Thüringen

Charakteristisch für die moderne Schweinezucht ist, dass nicht nur Ergebnisse aus Prüfstationen erfasst und berücksichtigt werden, sondern auch die unter Produktionsbedingungen anfallenden Leistungsinformationen der Sauen (über Sauenplaner oder Feldtest) und Mastschweine (über Feldtest) direkt in die Zuchtwertschätzung einfließen. In der heutigen Schweinezucht gibt es außerdem moderne Zuchtverfahren wie die genomische Selektion.

In Thüringen wird nur noch die Rasse Deutsches Sattelschwein nach den Richtlinien der klassischen Tierzucht bzw. entsprechend der Vorgaben aus dem Programm zur Förderung vom Aussterben bedrohter Nutztierassen (in Thüringen seit 2023 unter Thüringer Tierwohlförderrichtlinie, Maßnahme G) bearbeitet.

In Deutschland gibt es heute ca. 160 eingetragene Deutsche Sattelschweinsauen. Gegenüber dem Sauenbestand im Jahr 2022 hat sich die Zahl der eingetragenen Herdbuchsauen in Thüringen 2023 halbiert. In drei Thüringer Betrieben werden noch 10 Sauen und 3 Eber gehalten. Grund dafür ist der Einbruch des Biofleischverkaufs. Schlussendlich konnte in der Tierhaltung nach Biokriterien im Jahr 2023 nicht kosten deckend produziert werden, was zu einem Bestandsabbau führte.

T(h)ür Tierwohl Programm

Nach der Einführung der Thüringer Tierwohlförderrichtlinie im Jahr 2022 (T(h)ür Tierwohl Programm) haben sich 60 schweinehaltende Betriebe an diesem Programm beteiligt. Dabei sind verschiedene Haltungsformen bzw. Betriebskonzepte (konventionell, ökologisch, Sauenhaltung, Ferkelaufzucht oder Mast) berücksichtigt. Der Mindestförderbetrag beträgt 250 €, sodass auch Tierhalter mit geringen Tierbeständen

förderfähig sind. Sie alle stellen sich der Aufgabe, die Schweinehaltung entsprechend bestimmter Vorgaben umzustellen. Um dieses zu unterstützen und den Schweinehaltern einen Ausgleich für die finanziellen Mehraufwendungen zu bieten, wurde durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft dieses Programm ins Leben gerufen. Die breite Inanspruchnahme durch die Landwirte hat die Wichtigkeit dieser Maßnahme bestätigt. Die Thüringer Schweinehalter demonstrieren damit eindrucksvoll, dass sie bereit sind, sich neuen Anforderungen zu stellen.

Einsatz verschiedener Rassen in Thüringen

In Thüringen sind verschiedene Vermehrungsunternehmen/Zuchtorganisationen aktiv. Vorherrschend gibt es in der Sauenhaltung die Genetik des Zuchtunternehmens Topigs sowie dänische Genetik. Weiterhin werden Sauen von BHZP, Schweinezuchtverband Baden-Württemberg (German Genetic) und der Deutschen PIC in Thüringen gehalten. Angaben anderer Zuchtunternehmen liegen nicht vor.

In den Tabellen 3/02 bis 3/03 wird der Eberbestand sowie der Spermaverkauf aus der Thüringer Besamungsstation Erfurt-Stotternheim dargestellt. Vorrangig werden Eber der Rasse Duroc, wobei dieser Bestand in den letzten 2 Jahren gesunken ist. Der Anteil von Ebern der Mutterrassen hat sich gegenüber dem Jahr 2022 erhöht. Das meiste Sperma wird von der Rasse Duroc verkauft. Mit einem Anteil von über 50 % am Gesamteberbestand dominieren die beiden Vatterassen. Bei den Mutterrassen wird vorwiegend Landrassesperma gehandelt. Die Tabelle 3/04 zeigt, dass doch ein beträchtlicher Anteil an Schweinesperma aus Besamungsstationen außerhalb Thüringens eingesetzt wird. Andererseits erfolgt der Verkauf von Sperma aus Thüringen europaweit. Die Hauptabnehmer für Thüringer Ebersperma sind Polen, Tschechien und Spanien.

Tabelle 3/02: Zusammensetzung des KB-Eberbestandes in Thüringer Besamungsstationen nach Rassen (jeweils per 31.12.)

Rasse	2021	2022	2023
Landrasse*)	23	17	28
Edelschwein/Large White*)	21	19	23
Deutsches Sattelschwein	2	3	3
Pietrain	52	39	34
Duroc*)	77	53	40
Gesamt	175	131	128

*) europäische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/03: Spermaverkauf aus der Thüringer Besamungseberstation Stotternheim (BUS)

Rasse	Tuben 2021	Tuben 2022	Tuben 2023
Landrasse ^{*)}	18.140	15.128	23.016
Edelschwein/Large White ^{*)}	9.800	10.976	14.996
Deutsches Sattelschwein	292	-	365
Pietrain	85.266	56.639	52.592
Duroc ^{*)}	90.064	85.599	71.040
Gesamt	203.562	168.342	162.009

^{*)} europäische Rassen

Quelle: Besamungsunion-Schwein

Tabelle 3/04: Einsatz Ebersperma in Thüringen aus der Thüringer Besamungseberstation Erfurt-Stotternheim und Spermaimport 2023

KB-Station	L ^{*)}	E/LW Yorkshire ^{*)}	Pi	Du ^{*)}	sonstige Port.	2023
Bus Stotternheim	1.586	785	8.330	27.980		38.681
Bus Herzberg ^{**)}	166	54	786	11.162		12.168
GFS	11.294	27.099	108.660	20.751	2.227	170.031
Großkurth Sontra	1.240	288	97.407			98.935
BHZIP	1.779	548	48.048	4.511		54.886
BVN Neustadt/A			1.292	68		1.360
Insg. gemeldet	16.065	28.774	264.523	64.472	2.227	376.061

^{*)} einschließlich Züchtungen aus Niederlande, Dänemark, Norwegen, Schweiz

^{**)} Eberstation 09/2023 geschlossen

Quelle: KB-Stationen

Produktionsdaten über den Schweinekontroll- und Beratungsring

Matthias Lorenz (Schweinekontroll- und Beratungsring, Qnetics GmbH)

Im Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR), Abteilung in der Qnetics GmbH, waren 41 Betriebe zum Ende des Jahres 2023 organisiert. Die Anzahl der Sauen ab erster Belegung ist gegenüber dem Vorjahr um 178 Sauen auf 7.800 gesunken. Zum Jahresende standen 44.279 Mastschweine in den vom SKBR betreuten landwirtschaftlichen Unternehmen, ein Rückgang um 1.769 Tiere.

An der überbetrieblichen Fruchtbarkeitsauswertung (Tab.3/05) beteiligten sich 21 Bestände mit einer durchschnittlichen Bestandsgröße von 384 Sauen ab erster Belegung, vergleichbar mit dem Vorjahr.

Die meisten Sauen standen in der Bestandsgrößenklasse > 300 bis 800 mit einem Anteil von 56,5 %.

Die Hauptkennziffer abgesetzte Ferkel/Sau u. Jahr ist um 0,54 Ferkel angestiegen. Das ist vor allem auf eine Erhöhung der gesamt und lebend geborenen Ferkel, eine Verringerung der Wurfabstände von 3 Tagen und gesunkenen Ferkelverlusten um 0,39 % zurückzuführen.

In die aktuelle Ringauswertung (Tab. 3/06) sind Daten von ca. 18.400 Belegungen eingeflossen.

Gegenüber dem Jahr 2022 ist die Hauptkennziffer abgesetzte Ferkel/Sau u. Jahr um 1,32 gestiegen. Diese positive Entwicklung beruht auf weniger Totgeburten und geringeren Saugferkelverlusten, höheren Abferkelraten, geringerer Remontierung und damit einer höheren Wurffolge. Die besseren Wurfleistungen sind vor allem durch die obere Leistungsstufe erzielt worden. In den beiden anderen Kategorien ist ein Leistungsabfall zu verzeichnen. Die Würfe je Sau und Leben haben sich insgesamt um 0,89 auf 4,26 Würfe und die Nutzungsdauer um 0,52 auf 1,82 Jahre reduziert. Somit konnten nur 55,15 Ferkel je Sau und Leben abgesetzt werden, ein deutlicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 12,73 Ferkel.

Im Jahr 2023 haben sich an der Auswertung Schweinemast (Tab.3/07) wieder 29 Bestände beteiligt. Gegenüber 2022 ist die Anzahl der erfassten geschlachteten Mastschweine um 6.587 Stück zurückgegangen. Die Einstallgewichte haben sich um 1.100 g, die Schlachtgewichte um 300 g reduziert. Muskelfleischanteil und Masttagzunahmen veränderten sich nur unwesentlich. Die Mastdauer ist um 4 Tage angestiegen. Positiv entwickelten sich die Verluste mit einem Rückgang von 0,07 auf 2,65 %. Den Hauptanteil trägt dabei die Betriebsgrößenklasse > 1.000 bis 4.000. In den Handelsklassen S und E hat es Verschiebungen gegeben. Während sich die Handelsklasse S um 1,8 % verringerte, verbesserte sich die Handelsklasse E um 1,0 %.

Mit Hilfe der Faktorauswertung nach Muskelfleischanteil (Tab.3/08) werden die Leistungsdifferenzierungen zwischen den Beständen analysiert. In der oberen Kategorie ist der Muskelfleischanteil gegenüber dem Vorjahr auf dem gleichen Niveau geblieben, dagegen in den beiden anderen Kategorien um 0,3 bzw. 1,1 % gesunken. In der unteren Kategorie stieg die Mastdauer um 10 Tage, wobei sich das Schlachtgewicht um 4,6 kg erhöhte und die Zunahmen um 48 g zurückgingen. In der oberen Kategorie hat die Mastdauer wegen deutlich gesunkener Einstallgewichte von 4,3 kg und 19 g verminderter Masttagszunahmen ebenfalls um 10 Tage zugenommen.

Tabelle 3/05: Fruchtbarkeitsleistungen 2023 der Mitgliedsbetriebe nach Bestandsgrößenklassen

Kennzahl	ME	Betriebe nach Bestandsgrößenklassen			
		< = 300	> 300 bis 800	> 800	Gesamt
Anzahl Betriebe	St.	11	8	2	21
Sauen ab 1. Belegung	St.	1.293	4.564	2.216	8.073
Ø Sauen ab 1. Belegung	St.	118	571	1.108	384
Ø Sauen ab 1. Wurf	St.	98	477	884	317
Gesamtbelegungen (GB)	St.	3.468	12.780	5.314	21.562
Würfe	St.	2.774	10.283	5.250	18.307
Würfe/Sau und Jahr	St.	2,19	2,27	2,53	2,32
Zwischenwurfzeit	Tage	167	161	144	157
ges. geb. Ferkel/Wurf	St.	15,39	16,93	15,95	16,42
leb. geb. Ferkel/Wurf	St.	13,74	15,51	14,99	15,08
abges. Ferkel/abges. Wurf	St.	11,78	12,93	13,60	12,95
Abferkelrate GB*)	%	77,5	80,1	85,5	81,3
Abferkelrate EB*)	%	78,9	81,7	86,1	82,6
Ferkelindex	St.	1.084	1.267	1.290	1.246
ges. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	33,66	38,44	40,30	38,16
leb. geb. Ferkel/Sau u. Jahr	St.	30,06	35,20	37,86	35,07
abges. Ferkel/Sau u. Jahr**)	St.	25,78	29,35	34,36	30,09
Alter Erstbelegung	Tage	264	271	256	266
Säugezeit	Tage	31,7	27,5	23,7	27,0
Saugferkelverluste	%	14,94	14,72	9,92	13,39

*) berechnet nach biologischer Zuordnung (Belegdatum)

**) Bezugsbasis abgesetzte Würfe

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/06: SKBR-Ringauswertung von Ferkelerzeugern (PC-geführte Betriebe – Auszug)

Auswertungszeitraum: Sortierkriterium: ausgewertete Belegungen:		01.01.2023 bis 31.12.2023 nach Abferkeldatum abgesetzte Ferkel/Sau/Jahr 18.391				
	ME	untere 20 %	mittlere	obere 20 %	Gesamt	2022
ausgewertete Betriebe	Anzahl	3	10	3	16	18
Durchschnittsbestand Sauen	Anzahl	103	511	378	410	458
Belegungen je Sau u. Jahr	Anzahl	2,90	2,81	2,73	2,80	2,81
Belegungen Jungsauen	%	35,0	23,5	25,1	24,3	22,4
Umrauschebelegungen	%	13,4	6,0	5,1	6,2	7,8
Abferkelrate GB	%	63,8	84,0	88,6	83,8	81,8
Abferkelrate EB	%	67,1	84,9	88,6	84,7	82,6
Abferkelrate EB JS	%	54,2	77,6	79,4	75,2	79,0
Abferkelrate EB AS	%	73,8	86,2	88,9	86,3	83,1
Ferkelindex GB	Stück	779	1.253	1.435	1.261	1.056
Ferkelindex EB	Stück	825	1.267	1.436	1.277	1.062
Ferkelindex EB JS	Stück	596	1.130	1.247	1.078	1.168
Ferkelindex EB AS	Stück	943	1.292	1443	1.310	1.047
ges. geb. Ferkel/Wurf	Stück	13,62	15,99	17,65	16,20	16,70
leb. geb. Ferkel/Wurf	Stück	12,19	14,87	16,14	15,00	15,43
leb. geb. Ferkel/Wurf JS	Stück	10,98	14,33	15,20	14,35	14,46
leb. geb. Ferkel/Wurf AS	Stück	12,68	15,03	16,48	15,20	15,66
totgeb. Ferkel	Stück	1,43	1,12	1,51	1,20	1,27
Saugferkelverluste	%	15,23	12,76	12,14	12,71	13,62
abges. Ferkel/geb. Wurf	Stück	10,56	12,76	12,14	12,71	13,16
abges. Ferkel/abges. Wurf	Stück	10,56	12,78	14,14	12,94	13,16
abges. Ferkel/abges. Wurf JS	Stück	10,77	13,04	13,74	13,07	13,20
abges. Ferkel/abges. Wurf AS	Stück	10,55	12,92	14,31	13,08	13,18
leb. geb. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	22,60	35,06	38,72	35,11	33,96
abges. Ferkel/Sau/Jahr	Stück	19,57	30,13	33,92	30,29	28,97
geb. Würfe/Sau/Jahr	Stück	1,85	2,36	2,40	2,34	2,20
Produktionstage	Tage	197	155	152	156	166
Alter bei 1. Belegung	Tage	287	259	284	269	260
Säugezeit	Tage	31,1	25,5	28,8	26,3	26,6
Remontierungsquote	%	85,5	61,3	68,6	63,7	74,8
Sauenabgänge	%	107,5	62,4	59,7	64,1	57,5

Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/07: Ergebnisse zur Mastleistung des Jahres 2023 nach Bestandsgrößen

Merkmal	ME	≤ 1.000	> 1.000 - 4.000	> 4.000	Gesamt	2022
Bestände	Anz.	13	14	2	29	29
geschlachtete Mastschweine	St.	18.761	98.080	28.371	145.212	151.799
Haltungszeit	Tage	122	107	125	112	108
Einstallgewicht	kg	29,2	28,0	24,8	27,50	28,6
Schlachtgewicht	kg	109,6	98,1	98,1	99,5	99,8
Masttagszunahme	g	934	906	840	896	900
Verluste	%	3,26	2,30	3,45	2,65	2,72
Muskelfleischanteil	%	58,1	59,1	61,7	59,7	59,8
auswertbarer Anteil klassifizierter an gesamt geschlachteten Schweinen	%	71,7	89,7	98,4	89,7	88,1
Handelsklasse S	%	33,3	44,4	80,8	52,4	54,2
Handelsklasse E	%	50,8	46,4	18,2	39,8	38,8
Handelsklasse U	%	13,9	8,5	0,9	7,1	6,4
Handelsklasse R	%	1,7	0,6	0,1	0,6	0,5
Handelsklasse O	%	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1
Handelsklasse P	%	0	0	0	0,0	0,0
Anteil Eigenvermarktung	%	38,2	12,4	0,0	13,3	13,9
Preis je kg Schlachtgewicht*)	€	k. A.	k. A.	k. A.	2,20	1,77

*) Angaben resultieren aus 61 % der geschlachteten Mastschweine mit Preisangabe
Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Tabelle 3/08: Zusammenhang zwischen dem Muskelfleischanteil und anderen Merkmalen der Mastleistung – Sortierkriterium Muskelfleischanteil

Auswertungszeitraum: Sortierkriterium:		01.01.2023 bis 31.12.2023 Muskelfleischanteil		
	ME	Untere 20 %	Mittlere	Obere 20 %
ausgewertete Bestände*)	Anz.	4	11	4
Muskelfleischanteil	%	56,6	58,9	61,5
Anteil in der Handelsklasse S	%	19,6	41,5	76,6
Anteil in der Handelsklasse E	%	54,7	48,4	22,1
Anteil in der Handelsklasse U	%	21,5	9,3	1,3
Ø Bestand	St.	401	1704	3243
geschlachtete Mastschweine	St.	4740	83918	39515
Einstallgewicht	kg	25,8	28,2	25,4
Schlachtgewicht	kg	105,2	98,7	98,5
Haltungstage	d	121	98,7	98,5
Masttagszunahme	g	897	927	851

*) nur Betriebe mit allen gemeldeten Merkmalen einbezogen
Quelle: Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR)

Gerhard Schuh und Clara Schwabe

(Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Das Thüringer Landesamt für Statistik (Tab. 4/01) weist zum Stichtag (03.11.2023) einen Gesamtschafbestand von 105.200 (+2.900, +2,83 % i. V. zu 2022) aus. Der Bestandsrückgang der letzten Jahre konnte damit aufgehalten werden. Insbesondere die weiblichen Tiere zur Zucht (+4.700Tiere, +5,89 %) beeinflussten diese erfreuliche Entwicklung. Die Einführung einer an die Haltung von weiblichen Tieren gekoppelten Prämie seitens der Bundesregierung ab dem Jahr 2024 ist Ursache der Trendwende. Diese in vielen EU-Ländern seit längerem eingeführte Einkommensstütze in der ersten Säule, also rein aus EU-Mitteln finanziert, wurde seitens der berufsständischen Interessenvertretungen erkämpft. Auch auf Bundesebene, mit rund 1,6 Mio. Schafen gesamt, vollzog sich diese positive Entwicklung. Das spiegelt sich in einer Zunahme von 42.200 Tieren oder 2,8 % im Vergleich zum November 2022 wieder. Die Einführung der gekoppelten Zahlung im Jahr 2023 vollzog sich in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Dies betraf sowohl die technische Umsetzung als auch die Auslegung der zu berücksichtigenden Vorschriften. Der eigentliche Lenkungseffekt wird sich erst im laufenden und kommenden Antragsjahr einstellen, wenn das Verfahren etabliert und die einzuhaltenden Zuwendungsvoraussetzungen klarer geregelt sind.

Der Umfang der Herdbuchzucht hat sich auf einem guten Niveau stabilisiert. Die Tendenz, dass die züchterischen Aktivitäten stärker in den Hobby- und Nebenerwerbsbereich verlagert werden, hält an. Mittlerweile werden in Thüringen 32 Rassen züchterisch betreut (Tab. 4/02). Die Rassenvielfalt nimmt weiter zu und die Anteile zwischen den Rassegruppen verschieben sich zugunsten der Landschafts-

In der Zucht stehen weiterhin, neben den Merkmalen der Produktivität (Fruchtbarkeit, Zunahme, Fleisch/Fett-Verhältnis u. a.), Merkmale der Robustheit, Verfahrenseignung und Gesundheit im Mittelpunkt. Die Erfassung entsprechender Parameter gestaltet sich jedoch schwierig. Neben der Nutzungsdauer und der Abgangsursache sind Behandlungshäufigkeiten und gleichgelagerte Merkmale in der Diskussion. Zur Erfassung und Bewertung der Leistungsveranlagung sind Prüfungen und Zuchtwertschätzung unverzichtbar. Beides wird durch die Förderung der Leistungsprüfung im Freistaat finanziell unterstützt. Dies ist auch zukünftig erforderlich. Der Prüfumfang Mast- und Schlachtleistungsprüfung (MLP) lag mit 106 Tieren im Jahr 2023 leicht über Vorjahresniveau. Es wurden nur Tiere der Rassen Merinolangwollschaf und Merinolandschaf geprüft. Thüringen setzt als einziges Bundesland auf das Angebot einer stationären Eigenleistungsprüfung für wachsende Zuchtbockanwärter. Im Altersabschnitt vom 6. bis zum 12. Lebensmonat stehen diese Tiere unter einheitlichen, optimierten Bedingungen und ermöglichen dadurch bessere und sichere

Selektionsmöglichkeiten. Der Umfang der durchgeführten Prüfungen ist in Tab. 4/06 dargestellt.

Die Förderung der Zucht der gefährdeten, vom Aussterben bedrohten Rassen, hat in den letzten Jahren zur positiven Entwicklung der Zuchtbestände beigetragen. Gefördert werden im Freistaat die Rassen Merinolangwollschaf (5.233 Tiere, 100%), Rhönschaf (2.100 Tiere, 32%) und Leineschaf (2.507 Tiere, 43%). Aus dem Umfang der geförderten Tierbestände und dem Anteil (in %) am Gesamtbestand in Deutschland, lässt sich die Bedeutung Thüringens für den Erhalt dieser Rassen ableiten.

Die Anzahl der Herdbuchaufnahmen und Körungen ist stabil und sichert die Reproduktion der Zuchtbestände. Auf ansprechendem Niveau konnten die festgestellten Leistungen der Zuchttiere bei Herdbuchaufnahmen und Körungen gehalten werden. Auch im Vergleich auf Bundesebene ist die gute Leistungsveranlagung Thüringer Zuchttiere darstellbar. Die Leistungen in der stationären Mast- und Schlachtleistungsprüfung haben sich nicht wie erwartet entwickelt. Die Zunahmeleistung lag mit 374 g/d, -31 g/d unter dem Prüfniveau des Vorjahres. Der Umfang der Prüfung konnte mit 106 (+15 Tiere) Prüftieren leicht erhöht werden. Hauptursache für die Instabilität des Leistungsniveaus sind die personellen Veränderungen in der Prüfstation. Obwohl standardisierte Prüfbedingungen festgelegt sind, ist der Faktor Arbeitskraft ausschlaggebend für ein hohes Prüfniveau. Die Bemühungen auf diesem Gebiet, wieder Kontinuität zu etablieren, sollten im nächsten Prüfungsjahr seinen Niederschlag finden.

Die Feldleistungsprüfung (Tab. 4/07) wurde an 371 Tieren (-189 Tiere) durchgeführt. Neben 301 männlichen Tieren konnten auch 70 weibliche Tiere (Tab. 4/08) geprüft werden. Diese Form der Leistungsprüfung, alternativ und ergänzend zur Stationsleistungsprüfung, gewinnt in der deutschen Schafzucht weiter an Bedeutung. Ihre Nutzung sollte aber seitens der Zuchtorganisation stärker angeregt werden.

Die 2023 durchgeführten Züchterversammlungen und regionalen Infoveranstaltungen nutzte der Verband, um über den Stand der Zuchtarbeit zu informieren. Sie waren gut besucht und auch zunehmend von interessierten Bürgern als Informationsquelle genutzt.

Tabelle 4/01: Schafbestände in Thüringen

Jahr Stichtag der Zählung	2021 (03.11.)	2022 (03.11.)	2023 (03.11.)
Gesamt (Anzahl)	111.300	102.300	105.200
• weibliche Schafe zur Zucht	87.900	79.800	84.500
• Zuchtböcke	1.500	1.400	1.200
• Schafe < 12 Monate	21.400	20.800	19.200

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2023

Tabelle 4/02: Herdbuchmutterschafbestand (Dezember 2023)

Rasse	Anzahl Züchter	Anzahl Herdbuchmutterschafe
Alpines Steinschaf	1	1
Barbados Blackbelly	2	6
Berrichon du Cher	1	19
Braunes Bergschaf	1	5
Braunes Haarschaf	4	50
Charollais	2	31
Coburger Fuchsschaf	7	166
Dorperschaf	2	11
Geschecktes Bergschaf	1	13
Holländische Texel	2	43
Ile de France	1	70
Kamerunschaf	3	44
Krainer Steinschaf	4	23
Lacaune	2	220
Leineschaf	9	2.507
Merinolandschaf	9	1.720
Merinolangwollschaf	4	5.233
Nolana	3	194
Ouessant	6	34
Rauhwolliges Pommersches Landschaf	3	16
Rhönschaf	29	2.100
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2	87
Shropshire	4	57
Suffolk	6	145
Texel	1	25
Walachenschaf	1	24
Waldschaf	2	16
Walliser Schwarznasenschaf	5	61
Weißes Hornlose Heidschnucke	1	21
Weißes Bergschaf	1	70
Wiltshire Horn	1	5
Zwartbles	1	35
Gesamt	121	13.052

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/03: Herdbuchaufnahmen 2023

Rasse	Anzahl		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
	Gesamt	dar. Klasse I	WQ Pkt.	Bem Pkt.	ÄE Pkt.	LTZ/Alter g/d/d
Barbados Blackbelly	1	1	7,0	8,0	8,0	83 / 504
Berrichon du Cher	6	6	8,7	8,5	8,0	143 / 434
Braunes Haarschaf	19	18	-	7,6	7,3	- / 461
Charollais	10	9	7,6	7,2	7,5	204 / 179
Coburger Fuchsschaf	38	35	7,6	7,6	7,5	125 / 449
Dorperschaf	3	3	-	8,0	8,0	119 / 357
Holländische Texel	15	15	8,1	7,8	7,7	- / 525
Ile de France	19	17	7,4	7,5	7,2	161 / 305
Kamerunschaf	21	21	-	7,7	7,8	- / 519
Krainer Steinschaf	4	4	7,5	7,5	7,5	- / 281
Leineschaf	705	530	7,0	7,2	7,0	- / 384
Merinolandschaf	389	383	7,8	7,9	7,8	215 / 322
Merinolangwollschaf	821	748	7,4	7,4	7,2	142 / 350
Ouessant	1	1	6,0	-	7,0	- / 182
Rauwolliges Pommersches Landschaf	3	3	8,3	7,7	7,7	- / 749
Rhönschaf	372	339	7,7	7,7	7,5	104 / 439
Schwarzköpfiges Fleischschaf	19	19	8,2	8,2	8,1	197 / 375
Shropshire	17	15	7,6	7,8	7,4	133 / 483
Suffolk	13	13	7,8	8,2	7,9	154 / 428
Texel	5	5	7,6	7,2	8,0	160 / 331
Walachenschaf	6	5	7,7	7,3	7,2	- / 553
Walliser Schwarznasenschaf	13	8	7,0	7,1	6,8	- / 491
Weißes Bergschaf	11	11	6,7	7,3	7,0	140 / 349
Zwartbles	10	10	7,7	7,7	7,4	255 / 310
Gesamt	2.521	2.219				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/04: Ergebnisse der Körung der Zuchtböcke 2023

Rasse	Gekört		Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von ca. 12 Monaten			
	Gesamt	dar. Klasse I	WQ	Bem	ÄE	LM/Alter z. Körung
	Stück	Stück	Pkt.	Pkt.	Pkt.	kg/d
Coburger Fuchsschaf	3	3	8,0	8,3	7,7	97,7 / 379
Dorperschaf	3	3	-	7,7	7,3	61,3 / 381
Holländischer Texel	7	7	7,7	8,1	7,9	73,0 / 531
Ile de France	7	6	7,7	8,3	7,4	97,3 / 314
Kamerunschaf	10	10	-	7,4	7,5	/ 321
Krainer Steinschaf	1	1	7,0	7,0	8,0	/ 250
Leineschaf	9	9	7,9	7,8	7,6	92,9 / 450
Merinolandschaf	94	75	7,3	7,7	7,2	126,4 / 464
Merinolangwollschaf	41	34	7,8	7,5	7,3	113,7 / 402
Ouessantschaf	1	1	8,0	-	8,0	14,5 / 160
Rhönschaf	44	40	7,8	7,7	7,5	71,4 / 436
Schwarzköpfiges Fleischschaf	1	1	8,0	7,0	8,0	133,0 / 443
Shropshire	3	3	7,0	8,0	8,0	59,7 / 267
Suffolk	6	4	7,4	7,6	7,2	96,8 / 331
Walachenschaf	1	1	7,0	7,0	7,0	/ 604
Walliser Schwarznasenschaf	3	3	8,0	7,7	7,7	/ 435
Weißes Bergschaf	3	3	7,0	8,0	7,7	104,0 / 387
Zwartbles	1	1	8,0	8,0	7,0	101,0 / 416
Gesamt	238	205				

Quelle: LVT, serv.it OVICAP

Tabelle 4/05: Mastleistung und Schlachtkörperqualität – Stationsprüfung 2023

Rasse	ME	MLW	MLS	Gesamt
Prüftiere	Anzahl	57	49	106
Zunahme Aufzucht	g/d	305	338	320
Liefergewicht	kg	21,2	22,9	22,0
Zunahme Station	g/d	358	394	374
Prüfzeitraum	d	55	50	53
Futterverwertung	MJ ME/kg Zunahme	34,7	34,0	34,3
Prüftiere	Anzahl	57	46	103
Ultraschall Kotelett	mm	27,3	28,7	27,9
Ultraschall Fett	mm	5,1	5,0	5,0
Bemuskelung	Note	6,7	6,7	6,7
Wollqualität	Note	6,9	7,0	6,9
Äußere Erscheinung	Note	6,0	5,8	5,9

Quelle: LVT

Tabelle 4/06: Ergebnisse stationärer Eigenleistungsprüfung 2023

Rasse	Prüfbeginn				Prüf-tage	Prüfende				Anz. gekört
	Prüf-tiere	Alter	Ge-wicht	Zunahme Züchter		Prüf-tiere	Alter	Ge-wicht	PTZ	
	Stück	d	kg	g/d	d	Stück	d	kg	g/d	Stück
Merinoland-schaf	75	240	79	314	191	66	435	131	267	62
Merinolang-wollschaf	49	214	71	310	195	37	412	119	238	36
Coburger Fuchsschaf	4	188	53	255	195	4	383	96	218	4
Rhön-schaf	5	196	54	252	195	5	391	94	205	5
Weißes Bergschaf	2	205	69	310	195	2	400	112	223	2
Gesamt	135	227	74	309	193	114	423	124	253	101

Quelle: LVT

Tabelle 4/07: Mastleistung und Schlachtkörperqualität männliche Lämmer – Feldleistungsprüfung 2023

Rasse	Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von 100 Tagen						
	Gesamt	Prüfalter	Gewicht	PTZ	Fleischig-	Ultraschall	Ultraschall
	Stück	d	kg	g/d	keit Pkt.	Fleisch mm	Fett mm
Charollais	6	209	62,7	279	8,0	27,7	5,1
Coburger Fuchsschaf	5	170	54,0	298	-	-	-
Dorperschaf	5	101	37,8	344	7,6	33,3	4,9
Holländische Texel	21	147	32,1	197	7,9	21,9	3,5
Ile de France	6	200	54,3	249	7,8	27,0	4,0
Leineschaf	22	178	58,2	303	7,7	34,8	4,7
Merinolandschaf	130	139	59,8	400	7,8	29,6	5,6
Merinolangwollschaf	72	149	60,9	378	7,4	28,6	5,8
Rhönschaf	5	175	58,6	315	-	-	-
Shropshire	5	117	41,3	310	8,2	27,1	5,1
Schwarzköpfiges Fleischschaf	13	109	58,5	498	7,7	30,1	5,7
Suffolk	8	181	44,6	223	7,1	23,6	4,2
Weißes Bergschaf	3	182	59	305	-	-	-
Gesamt	301						

Quelle: LVT

Tabelle 4/08: Mastleistung und Schlachtkörperqualität weibliche Lämmer – Feldleistungsprüfung 2023

Rasse	Ergebnisse der Leistungsprüfung im Alter von 100 Tagen						
	Gesamt	Prüfalter	Gewicht	PTZ	Fleischig-	Ultraschall	Ultraschall
	Stück	d	kg	g/d	keit Pkt.	Fleisch mm	Fett mm
Charollais	10	177	43,6	224	7,2	24,9	4,4
Dorperschaf	2	104	37,0	330	7,0	34,5	5,3
Holländische Texel	13	148	28,3	172	7,9	22,1	3,6
Ile de France	7	203	47,9	215	7,4	25,5	4,0
Merinolandschaf	28	132,8	43,7	303	7,3	26,7	5,1
Merinolangwollschaf	2	75	37,0	448	6,5	23,9	3,7
Suffolk	8	198	50,5	234	7,4	25,7	4,7
Gesamt	70						

Quelle: LVT

5 Ziegenzucht

Nadine Jolk (Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.)

Laut Daten der Thüringer Tierseuchenkasse hat sich die Anzahl der Ziegenhalter erhöht, aber die Zahl der Ziegen in Thüringen im Jahr 2023 insgesamt um etwa 200 Tiere verringert (siehe Tab. 5/01). Allerdings wurden in der Tabelle nur Ziegen berücksichtigt, die über 18 Monate alt sind. Die Anzahl der kleinen Bestände (1 bis 5 Ziegen, 6 bis 10 Ziegen) ist gestiegen, eine Verringerung ergab sich bei den größeren Beständen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang an Herdbuchtieren (50 Mutterziegen weniger) im Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. zu verzeichnen (siehe Tab. 5/02). Dieser vollzog sich vor allem in der Rasse Thüringer Wald Ziege. Die Burenziegenzüchter hatten etwas weniger Herdbuchaufnahmen. Dies liegt vor allem daran, dass weibliche Tiere ins Ausland verkauft wurden, bevor die Herdbuchaufnahmen erfolgten. Die Zahl der abgeschlossenen Milchleistungsprüfungen ist gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen (siehe Tab. 5/04).

Im Zuchtjahr 2023 erhöhte sich die Anzahl der geprüften Ziegenlämmer in der Fleischleistungsprüfung vor allem bei der Rasse Anglo-Nubier-Ziege im Vergleich zu 2022 (siehe Tab. 5/07). Bei den Buren- und Pfauenziegen konnten ebenfalls etwas mehr Tiere geprüft werden.

In diesem Jahr fand wieder eine bundesweite Online-Auktion für Zuchtziegen und Zuchtböcke der verschiedenen Rassen statt. Insgesamt präsentierten sich 130 Tiere auf der Online-Plattform und wurden am 30.07.2023 versteigert. Im Rahmen der Online-Auktion wechselte einer von drei Burenziegenböcken des Thüringer Züchters Theo Grünberg seinen Besitzer. Im Allgemeinen war der Anteil der versteigerten Tiere deutlich geringer als in den Vorjahren.

Im Jahr 2023 wurde, in Abstimmung mit den Züchtern, keine zentrale Zuchtveranstaltung in Thüringen durchgeführt. Da der Hessische Ziegenzuchtverband seine Veranstaltung auch für andere Landesverbände öffnete, bekamen die Züchter die Gelegenheit, an der dortigen Ziegenschau teilzunehmen. Insgesamt wurden 80 weibliche und männliche Ziegen der Rassen Bunte Deutsche Edelziege, Weiße Deutsche Edelziege, Burenziege, Anglo-Nubier-Ziege und Pfauenziege aufgetrieben. Aus Thüringen entschlossen sich 3 Züchter bzw. Zuchtgemeinschaften (Tommy Bauß, Bettina und Michael Zeidler und ZG Anja Loeper und Gerd Müller) mit 15 Tieren an der Veranstaltung teilzunehmen und sich den kritischen Blicken der Bewertungskommission zu stellen.

Tabelle 5/01: Staffelung der Ziegenbestände 2023 (Ziegen > 18 Monate)

Bestandsgröße	Tierhalter Anzahl	Ziegen Anzahl
1 bis 5	1.468	3.503
6 bis 10	187	1.385
11 bis 25	80	1.232
26 bis 50	33	1.171
51 bis 100	6	402
über 100	6	4.152
Gesamt	1.780	11.845

Quelle: Thüringer Tierseuchenkasse

Tabelle 5/02: Bestand an Herdbuchziegen (Stand: 31.12.2023)

Rasse	Züchter Anzahl	Mutterziegen Anzahl
Anglo-Nubier-Ziege	4	29
Burenziege	15	180
Pfauenziege	2	7
Tauernschecke	2	11
Thüringer Wald Ziege	20	712
Weißer Deutsche Edelziege	2	4
Gesamt	45	943

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/03: Herdbuchaufnahmen und Körungen 2023

Rasse	Herdbuchaufnahmen Anzahl	Körungen Anzahl
Anglo-Nubier-Ziege	9	0
Burenziege	19	12
Pfauenziege	1	1
Thüringer Wald Ziege	38	8
Gesamt	67	21

Quelle: Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.

Tabelle 5/04: Milchleistungsprüfung 2023 – 240-Tage-Referenzleistung

Jahr	Abschlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
2021	201	528	3,31	17,5	3,11	16,4	33,9
2022	169	583	3,18	18,5	3,01	17,6	36,0
2023	211	570	2,93	16,7	2,87	16,4	33,1

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/05: Milchleistungsprüfung 2023 – 240-Tage Referenzlaktationsleistung nach Rasse

Rasse	Abschlüsse Anzahl	Durchschnittliche Leistung					
		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
Thüringer Wald Ziege	204	572	2,90	16,6	2,84	16,3	32,9
Anglo-Nubier-Ziege	7	517	3,83	19,8	3,80	19,8	39,6

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/06: Milchleistungsprüfung 2023 – Spitzenleistungen aus der 240-Tage-Referenzleistung je Rasse nach Fett + Eiweiß (kg)

Rasse Ziege Geburtsdatum Vater Züchter	Durchschnittliche Leistung					
	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett+Eiweiß kg
Thüringer Wald Ziege DE 01 16 200 73323 (Name: Lola) 05.03.2019 Vater: Credo (DE 01 16 004 77862) LWB und Ziegenhof Peter, Greußen	1.116	3,58	40,0	3,41	38,0	78,0
Anglo-Nubier-Ziege DE 01 16 201 89657 (Name: Kiri) 24.03.2019 Vater: Elite's Orlando (DE 01 12 102 53570) Robert Taubert, Ziegelheim	755	4,00	30,2	3,83	28,9	59,1

Quelle: Qnetics GmbH

Tabelle 5/07: Fleischleistungsprüfung 2023 nach Rasse

Rasse	Kategorie	Geprüfte Tiere Anzahl	Durchschnittliche Leistung	
			Geburtsgewicht g	tägliche Zunahme 50 Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	Jungziegen	17	2.965	155
	Jungböcke	13	3.669	315
	Gesamt	30	3.270	224
Burenziege	Jungziegen	77	3.417	225
	Jungböcke	62	3.865	259
	Gesamt	139	3.617	240
Pfauenziege	Jungziegen	6	4.440	223
	Jungböcke	5	4.350	201
	Gesamt	11	4.391	211

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/08: Fleischleistungsprüfung 2023 – 50-Tage-Spitzenleistungen Jungziegen je Rasse

Rasse	Jungziege	Vater	Züchter	tgl. Zunahme 50 Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	DE 01 16 202 92808 Helene	DE 01 09 712 86193 Acun	Judith Haas, Ziegelheim	348
Burenziege	DE 01 16 202 75794	UK 02 281 39 - 00099 Topknot Red Percy	Tommy Bauß, Rhönblick	319
Pfauenziege	DE 01 16 201 93449 Heidi	AT 88 36 06270 Ramazotti	Kay Larbig, Stein- bach-Hallenberg	278

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

Tabelle 5/09: Fleischleistungsprüfung 2023 – 50-Tage-Spitzenleistung Jungböcke je Rasse

Rasse	Jungbock	Vater	Züchter	tgl. Zunahme 50 Tage g/d
Anglo-Nubier-Ziege	DE 01 16 202 92813 Arne	DE 01 09 712 86193 Acun	Judith Haas, Ziegelheim	422
Burenziege	DE 01 16 203 03920 Gordon	DE 01 16 201 87080 Goliath	Anja Loeper u. Gerd Müller, Hardisleben	370
Pfauenziege	DE 01 16 203 54577 Rudi	AT 88 36 06270 Ramazotti	Kay Larbig, Stein- bach-Hallenberg	290

Quelle: serv.it OVICAP der VIT in Verden

6 Rassegeflügelzucht

Thomas Stötzer

(Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.)

Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Thüringens besteht aus 27 Kreisverbänden, in denen 406 Ortsvereine mit 5.954 Mitgliedern, davon 497 Jugendliche, organisiert sind. Das bedeutet eine rückläufige Mitgliederentwicklung von 4,3 % gegenüber 2022. Im Zuchtbuch sind 75 Mitglieder gelistet. Insgesamt werden 112 Leistungsdaten betreut. Diese untergliedern sich wie folgt:

Groß- und Wassergeflügel	16 Zuchten
Hühner	18 Zuchten
Zwerghühner	29 Zuchten
Tauben	49 Zuchten

Züchterische Höhepunkte waren die 31. Landesverbandsschau für Wassergeflügel im Oktober in Meiningen mit 574 Enten und Gänsen (davon 51 in der Jugendabteilung) und die 105. Nationale Bundessiegerschau, 57. Landesverbandsschau im Dezember einschließlich Zuchtbuchschau und Landesjugendschau mit insgesamt 9.548 ausgestellten Tieren in Erfurt.

Anfang Dezember 2023 verfügte die zuständige Veterinärbehörde, dass Hühnergeflügel, Großgeflügel und Japanische Legewachteln für die Ausstellung virologisch auf HPAI zu untersuchen sind und bei der Anlieferung ein negatives Testergebnis vorgelegt werden muss! Zeitlich war das leider nicht mehr umzusetzen. Knapp 500 Aussteller blieben übrig, die noch 50 % der gemeldeten Tiere präsentieren konnten. 1.496 Hühner und 3.084 Zwerghühner konnten durch diese Anweisung nicht teilnehmen.

Die 105. Nationale Bundessiegerschau und 57. Landesverbandsschau in Erfurt unterteilte sich in 11 Volieren, 10 Stämme im Zuchtbuch, 36 Stämme in der Preisrichterstammschau, 190 Tiere beim Wassergeflügel, 4.101 bei den Tauben sowie 258 Tiere in der Jugendabteilung. In Meiningen beteiligten sich 3 Zuchtfreunde mit insgesamt 34 Tieren und konnten dreimal die Höchstnote und einmal hervorragend erreichen und in Erfurt stellten 15 Mitglieder insgesamt 132 Tauben aus.

Die Preismünze in Gold für das Zuchtbuch vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft errang Christian Scholz für seine Zwergenten, grobgescheckt-wildfarbig. Insgesamt errangen 48 Züchter den Titel „Thüringer Landesmeister“.

Das 26. LV-Jugendtreffen fand am 08.07.2023 auf dem Ziegenhof in Gössitz statt. 40 angemeldete Jugendliche nahmen teil. Neben den interessanten Quiz- und Malwettbewerben für die Kleinsten und bei Tierbesprechung nutzten die erschienenen Jungzüchter die Gelegenheit, sich auch bei anderen Tiergattungen umzuschauen.

Zur 60. Bundesjugendschau, die der 105. Nationale Bundessiegerschau und 57. Landesverbandsschau im Dezember angeschlossen war, konnten Thüringer Jungzüchter erfolgreich folgende Preise erringen.

Die Preismünze des Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Gold: Ole Thor Schulze, Deutsche Modeneser, Schietti weiß.

Jugendsiegerband: Laureen Dehn, Polnische Ausstellungsbrieftaube, Lichtblau mit schwarzen Binden; Erwin Hauck, Thüringer Goldkäfertauben glattköpfig.

Jugendband: Rudi Schwarz, Zwergenten Silber – wildfarbig; Lea Wicklein, Thüringer Schnippen – schwarz; Laura- Maria Schädel, Altdeutsche Mövchen, einfarbig weiß.

Deutscher Jugendmeister, Erwin Hauck, Thüringer Goldkäfertauben, glattköpfig; Matilda Grun, Lockentauben weiß; Lea Wicklein, Thüringer Schnippentauben, schwarz.

Die Fachgruppen Zuchtbuch Thüringen, Preisrichtervereinigung Thüringen und LV-Jugendgruppe informierten und schulten 2023 ihre Mitglieder in den dafür vorgesehenen Versammlungen. In den Monaten Mai, Juli und September wurde zu speziellen Maßnahmen der Förderung des Tierschutzes und zu Biosicherheitsmaßnahmen sowie zum Thema Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Rassegeflügelzucht informiert und Möglichkeiten zur Anpassung an die neuen Anforderungen aufgezeigt.

Neben der Landesverbandsschau konnten die Vereine bzw. Kreisverbände von 138 gemeldeten Ausstellungen 105 im Landesverband ausrichten. Absagen erfolgten durch nicht umsetzbare Veterinärbedingungen und den daraus resultierenden niedrigen Meldungen von Rassetieren. Damit minimierten sich die Veranstaltungen auf reine Taubenausstellungen. Die Meininger Groß- und Wassergeflügelschau mit angeschlossener Landesverbandsschau für Wassergeflügel konnte ohne Einschränkung stattfinden.

Bei den insgesamt 105 Ausstellungen wurden 36.773 Rassetiere ausgestellt (Einzeltiere, Volieren, Stämme und Eiersätze). Jugendliche präsentierten 2.058 Tiere in den dafür vorgesehenen Jugendabteilungen.

Auf Kreisschauebene wurden insgesamt 9.986 Tiere ausgestellt.

Tabelle 6/01: Ausstellungen im Landesverband der Rassegeflügelzüchter in Thüringen 2023

2023	Ausgestellte Tiere
Landesverbandsschau und Erfordia-Junggeflügelschau in Erfurt	4.837
Kreisverbandsschau Suhl in Viernau	642
Landesverbandsschau für Wassergeflügel in Meiningen	574
Kreisverbandsschau Schmalkalden in Wenshausen	568
Kreisverbandsschau Gotha in Brüheim	566
Kreisverbandsschau Bad Salzungen in Dermbach	561
Kreisverbandsschau Mühlhausen in Oberdorla	542
Kreisverbandsschau Altenburger Land in Löbichau	534

Quelle: Landesverband Thüringer Rassegeflügelzüchter e. V.

Im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter erfolgte eine aktuelle Zuchttierbestandserfassung. Dazu leisteten auch die Thüringer Züchter mit ihren Meldungen einen wichtigen Beitrag. Eines der Ziele des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter ist es, sich aktiv für den Erhalt und die Förderung sehr alter Rassen einzusetzen, um somit altes Genpotenzial zu erhalten. Schon allein deswegen muss alles darangesetzt werden, der genetischen Verarmung entgegen zu wirken und durch Bewahrung von tiergenetischem Material zum Erhalt der Vielfalt beizutragen (*Quelle BDRG*). Nähere Erläuterungen und die Auswertung der Zuchttierbestandserfassung sind auf der Homepage des [LV Thüringen](#) veröffentlicht.

7 Rassekaninchenzucht

Peter Pabst
(Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.)

Der Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V. besteht aus 21 Kreisverbänden, 321 Vereinen und 27 Clubs. Die aktiven Züchter des Landesverbandes konnten im Jahr 2023 insgesamt 35.759 Jungtiere in vielen verschiedenen Rassen und Farbschlägen in die Vereinszuchtbücher eintragen. Die meistgezüchteten bzw. beliebtesten Rassen 2023 in Thüringen waren:

Thüringer	1.934 Tiere	Helle Großsilber	1.271 Tiere
Blaue Wiener	1.578 Tiere	Alaska	1.093 Tiere
Rote Neuseeländer	1.060 Tiere	Castor Rex	926 Tiere

Bei den Neuzüchtungen konnten in 14 Rassen und Farbschlägen 1.252 Tiere aufgezogen werden. Die Höhepunkte des Zuchtjahres 2023 waren die Landesrammlerschau, sowie die Kreis- und Regionalschauen.

Tabelle 7/01: Mitgliederentwicklung im Landesverband Thüringer Kaninchenzüchter e. V.

Jahr	Gesamt	Jugendliche
2021	3.480	253
2022	3.270	243
2023	3.158	240

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

Tabelle 7/02: Anzahl der Jungtiere in den Kreisverbänden 2023

Kreisverband	Anzahl Jungtiere	Kreisverband	Anzahl Jungtiere
Altenburg	2.001	Jena	1.626
Apolda	1.531	Kyffhäuserkreis	1.074
Bad Langensalza	1.236	Mühlhausen	832
Bad Salzungen	2.122	Nordhausen	1.228
Eichsfeld	1.782	Oberland/Schleiz	856
Eisenach	2.686	Saalfeld/Pößneck	1.665
Eisenberg	558	Schmalkalden/Meiningen	3.248
Gera-Greiz	3.315	Sömmerda-Erfurt	1.843
Gotha	1.639	Sonneberg	2.936
Hildburghausen	1.345	Suhl	310
Ilmtal e. V.	1.926		
Gesamt	35.759		

Quelle: Landesverband Thüringer Rassekaninchenzüchter e. V.

8 Bienenhaltung

Ralf Kunz und Albrecht Stoß
(Landesverband Thüringer Imker e. V.)

Im Landesverband Thüringer Imker e. V. ist sowohl die Anzahl der Mitglieder als auch die Anzahl der gehaltenen Bienenvölker im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Die Ursache hierfür resultiert noch aus der Corona-Pandemie mit ihren Nachwirkungen, die auch unsere Mitgliedervereine und die Bienenhaltung vor neue Herausforderungen stellte. Auch ist mit der neuen GAP 2022 die Förderung für den Verband nicht wirklich reformiert worden und eine institutionelle Förderung stellte man für die nächsten Jahre nicht in Aussicht, so dass die Bedingungen für die Bienenhaltung angespannt bleiben.

Im Verband waren zu den Stichtagen:

31.12.2022 3.135 Mitglieder mit 24.038 Bienenvölkern

31.12.2023 3.075 Mitglieder mit 23.200 Bienenvölkern

organisiert.

Im Vergleich zur Mitgliederzahl aus dem Jahr 2019 mit 3.001 Mitgliedern ist festzustellen, dass zwar die Entwicklung der Mitgliederzahlen immer noch eine positive Entwicklung aufweist, jedoch die Zahl der Bienenvölker fast wieder auf das Niveau von 2019 zurückgegangen ist.

Zahl der Bienenvölker:	2019	23.114
	2021	24.365
	2022	24.038
	2023	23.200

Durch die Wiederbesetzung der Geschäftsstelle konnte im Berichtsjahr die Öffentlichkeitsarbeit und die damit verbundene Aus- und Weiterbildung intensiviert werden. Das Angebot der Anfängerkurse erfolgte in Präsenz und digital. Der Verband bietet allen Mitgliedern und Zuchtinteressierten auch im Jahr 2023 erneut sechs Belegstellen für die Rasse Carnica und eine für die Buckfastbiene in Weißberg an. Dies wurde auch möglich durch die Förderung des Freistaates Thüringen im Bereich der Zucht mit ca. 11.000 Euro für unseren gesamten Verband.

Jedoch müssen wir hier an alle Entscheidungsträger appellieren, dass für die aktive Umsetzung der Programme der Varroa resistenten Biene bis 2033 auch in Thüringen wesentlich mehr Unterstützung erforderlich ist und die Bürokratie nicht weiter aufgebläht werden darf.

Der Verband besitzt die Fachkompetenz für das Projekt Varroa 2033, das gemeinsam mit den Bienenfachberatern, dem DIB und der Wissenschaft in ganz Europa realisiert werden soll.

So erfolgte auf die Belegstellen im Berichtsjahr die Belieferung von 5.809 Königinnen. Es wurden 92 instrumentelle Besamungen durchgeführt. Die AGT (Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht) ist aktiv und hat mit den Belegstellen Oberhof und Gehlberg optimale Voraussetzungen ([Kontakt/Termine](#)). Jedoch ist zu konstatieren, dass das zu wenig für die Selektion, Vermehrung und Verbreitung einer resistenten Honigbiene ist, die bis zum Jahr 2033 zum Überleben ohne Varroazide auskommen soll.

Bei erst ca. 8 % der Imkerschaft Thüringens liegen intensive Erkenntnisse mit der Zucht in ihrer Betriebsweise und den biotechnischen Methoden zur Stärkung der Bienengesundheit vor. Ohne höheres Schulungsangebot und stärkere Kommunikation sind die Ziele nicht zu erreichen. Viele Nachbarbundesländer haben diese Problematik bereits erkannt und unterstützen ihre Verbände verstärkt. Leider ist in Thüringen diesbezüglich eine Stagnation zu verzeichnen. Nur durch die Mitglieder des Verbandes und das Ehrenamt lassen sich die vielfältigen Probleme nicht lösen. Die Gesunderhaltung der Honigbiene geht uns alle an und damit verbunden die Förderung der pflanzlichen Biodiversität im ländlichen wie urbanen Raum.

Durch die klimatischen Veränderungen ist die Honigbiene neuen Stressfaktoren ausgesetzt. Die Imkerschaft muss bei ihrer Pflege und Erhaltung sowie den zahlreichen Aktivitäten zur Erhaltung der Biodiversität mehr Unterstützung erfahren.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Verbreitung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*), die bereits allein in Frankreich in der Bienenhaltung und im Obstbau jährlich Schäden im zweistelligen Millionenbereich verursacht und nun auch in Deutschland angekommen ist. Es wird voraussichtlich 2024, spätestens jedoch 2025, auch in Thüringen eine Population geben. Programme zur Unterstützung der Imkerschaft und darüber hinaus, sind dem Verband zurzeit noch nicht zur Kenntnis gelangt. Zur Bekämpfung sind eine Fachausbildung und natürlich finanzielle Mittel erforderlich. Dies kann der Landesverband ohne entsprechende Unterstützung nicht leisten.

Deshalb hier unser Appell an die verantwortlichen Thüringer Ministerien, die Arbeit des Verbandes mit seiner Zucht auf den sieben Belegstellen, mit den drei Landesbesamungskernen, den Züchtern, den Zuchtgemeinschaften und der gesamten Imkerschaft aktiver zu unterstützen.

Die Imkerinnen und Imker hatten und haben im Verband über gezielte Zuchtlehrgänge die Möglichkeit, sich als Züchter ausbilden zu lassen und das Prädikat „Anerkannter Reinzüchter“ zu erlangen. Als bester Züchter für das Jahr 2023 konnte am 16. März 2024 zum Thüringer Imkertag im Deutschen Bienenmuseum in Weimar der

Züchter Albrecht Stoß aus den Händen von Herrn Freyer, als Vertreter des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR), die Ehrenplakette „Verdienstvoller Züchter 2023“ entgegennehmen.

Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Imkerei und Landwirtschaft (ThAGIL) ist seit 2016 ein Erfolgsmodell für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Imkern im Bundesland. Die ThAGIL bietet Politikern, Imkern, Landwirten und vielen weiteren Partnern und Interessierten hierfür eine optimale Plattform.

Wir setzen auf Regionalität und die Bestäubungsleistung ist für fast alle Wild- und Kulturpflanzen wichtig und damit unersetzlich für unser Ökosystem.

Das süßeste Nebenprodukt unserer Honigbienen ist der regional produzierte Honig, der nicht erst um die halbe Welt fliegt und noch dazu mittlerweile mit zu einem der meist gefälschten Lebensmittel im globalen Netzwerk avanciert. Durch gezielte Honigkurse wurde und wird den Imkerinnen und Imkern das Rüstzeug für regionale Honige mit den Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbundes e. V. (DIB) vermittelt, um die Marke „Echter Deutscher Honig“ seit nunmehr fast 100 Jahren zu vermarkten. Mit Unterstützung des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum konnte auch im Berichtsjahr 2023 ein landesweiter Honigwettbewerb ausgelobt werden und zum Thüringer Imkertag erfolgten die durch das TLLLR geförderten Auszeichnungen. Neben Gold-, Silber- und Bronze-Bewertungen konnten acht Honige der Mitglieder des Verbandes mit der Bestnote 5,0 nach Richtlinien des DIB mit der Plakette „Ausgezeichneter Honig“ vom TLLLR geehrt werden. Auch konnte im Berichtsjahr 2023 der Wettbewerb des „Bienenzucht- und Bestäuberpreises“ des Landesverbandes Thüringer Imker e. V. wieder stattfinden und die Auszeichnungen dafür wurden ebenfalls durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) zum Imkertag übergeben.

Der Preis ist insgesamt mit 3.000 Euro jährlich – vorbehaltlich der Bereitstellung durch das TMIL – dotiert und es werden damit die drei aktivsten Imkervereine im Verband ausgezeichnet.

Leistungsprüfung von Bienenköniginnen 2022/23 in Thüringen

Wie immer in den letzten Jahren begann die neue Prüfsaison mit dem Königinnentausch auf der Belegstelle in Oberhof. Die Königinnen wurden auf sieben Prüfstände verteilt. Zur Prüfung kamen 70 Königinnen von sieben Züchtern im verdeckten Ringtausch. Weiterhin unterzogen sich 81 Königinnen einer Eigenprüfung. Alle 151 Datensätze sind zur Zuchtwertprüfung bei BEEBREED.eu eingelesen und berechnet worden. 46 Königinnen aus Thüringen wurden über Ringtauschgruppen in anderen Landesverbänden geprüft.

Um mehr Imker für die Zuchtarbeit zu gewinnen, organisierte man auch im Jahr 2023 Zuchtlehrgänge. Im Rahmen der Leistungsprüfung wurde die SMR-Selektion (Zusam-

menfassung der Auswahl varroaresistender Bienen) auf ausgewählten Waben untersucht, sowie das Ausräumverhalten VSH (varroasensitive Hygiene) als weiterer Schwerpunkt.

Jedem Imker stehen unter www.beebreed.eu diese Daten der Königinnen zur Verfügung. Die geprüften Königinnen werden nach der einjährigen Prüfung an die Züchter zurückgegeben.

SMR-Selektion in der Thüringer Leistungsprüfung

Unter SMR-Selektion versteht man eine Zusammenfassung der Auswahl varroaresistenter Bienen. Durch Steigerung einer von den Bienen unterdrückten Milbenreproduktion (SMR – aus dem Englischen: suppressed mite reproduction), sowie dem Ausräumen (VSH – varroasensitive Hygiene) beziehungsweise Öffnen und Wiederverdeckeln befallener Zellen (REC – aus dem Englischen: Recapping). Durch die Ausprägung dieser Verhaltenseigenschaften ist es einem Bienenvolk möglich, die Entwicklung der Milbenpopulation einzudämmen und letztlich unter einer Schadschwelle zu halten, die für das Bienenvolk ungefährlich ist. Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), wurde von März 2019 bis Februar 2022 das „Verbundprojekt SMR-Selektion bei Bienen“ auf den Weg gebracht. Das Projekt koordinierte das Bieneninstitut Kirchhain im Verbund mit dem Deutschen Imkerbund (DIB) und dem Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf. Im Mittelpunkt stand jedoch die Arbeit privater Züchter, die in den beiden Zuchtverbänden „Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht (AGT)“ und „Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker (GdB)“ organisiert sind. Um eine effektive Arbeit zu gewährleisten, schlossen sich Züchter und Imker in Regionalgruppen zusammen. Als Prüfeinheiten erfolgte die Auswahl von „Mini-Plus“ Beuten, die mit „Ein-Drohnen-besamten“ Königinnen beweiselt wurden, um besonders scharf selektieren zu können. Die Völkchen infizierte man gezielt mit definierten Mengen Varroamilben. Anhand von Brutproben wurden die SMR- und REC-Eigenschaften der Prüfeinheiten bewertet und in die Zuchtwertschätzung auf Varroaresistenz einbezogen. In der Regionalgruppe Thüringen gab es nach Abschluss des Projekts Überlegungen, wie die SMR Selektion in die Leistungsprüfung integriert werden kann. Dabei war schnell klar, dass eine Prüfung wie im Projekt nicht praktikabel ist. Der erhebliche Arbeitsaufwand mit „Ein-Drohnen-Besamung“, Mini-Plus-Volk-Bildung und -Führung, Milbenernte und Startinfektion zusätzlich zur etablierten Leistungsprüfung, ist für Züchter bzw. Prüfer auf Dauer nicht zumutbar. Zumal diese Arbeiten nur in der imkerlichen Hauptsaison neben Völkerführung, Honigernte, Königinnenzucht usw. zu leisten sind. Nach intensiven Überlegungen und langen Diskussionen haben wir uns dazu entschlossen, dass jeder Prüfer von zwei Prüfvölkern seiner Prüfgruppe, die in den Parametern Milbenbefall – und – Ausräumrate vielversprechende Ergebnisse hat, eine Brutwabe entnimmt und diese einfriert. Die gefrorenen Waben werden beim LVThI

gesammelt und als Sammeltransport einer zugelassenen SMR-Prüfstelle zur Auswertung übergeben. Die Ergebnisse fließen dann in die Zucht und Leistungsdaten bei BEEBREED ein.

Tabelle 8/01: Anzahl Körungen nach Körklassen

Jahr	A	B	P	1b
2013	11	1	4	20
2014	12	0	0	30
2015	6	0	0	29
2016	6	3	0	69
2017	13	2	0	66
2018	12	0	2	35
2019	9	1	0	96
2020	14	0	0	72
2021	12	0	1	67
2022	20	0	2	85
2023	13	0	0	56

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/02: Instrumentelle Besamungen

Jahr	Anzahl
2013	138
2014	77
2015	58
2016	160
2017	149
2018	152
2019	126
2020	94
2021	87
2022	108
2023	92

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V.

Tabelle 8/03: Besatz der Thüringer Bienenbelegstellen 2023

Beleg- stellen Nr.	Belegstelle	Angelieferte Weiseln		Begat- tungs- Ergebnis %	Anzahl Züchter ges.	Anzahl Züchter Thür.	Anzahl Drohnen- völker
		Gesamt	davon aus TH				
16 - 1	Birkenmoor	393	96	73,8	9	10	12
16 - 3	Gehlberg	1.659	328	85,7	43	19	75
16 - 6	Kirchtal	223	216	80,3	12	11	16
16 - 8	Wüstenwetz- dorf	185	185	-	16	16	12
16 - 9	Oberhof	2.398	1.288	77,2	70	39	52
16 - 11	Kieferle	244	244	81,5	16	16	41
16 - 12	Weißberg	707	292	-	33	13	18
Summe		5.809	2.649		199	124	226

Quelle: Landesverband Thüringer Imker e. V

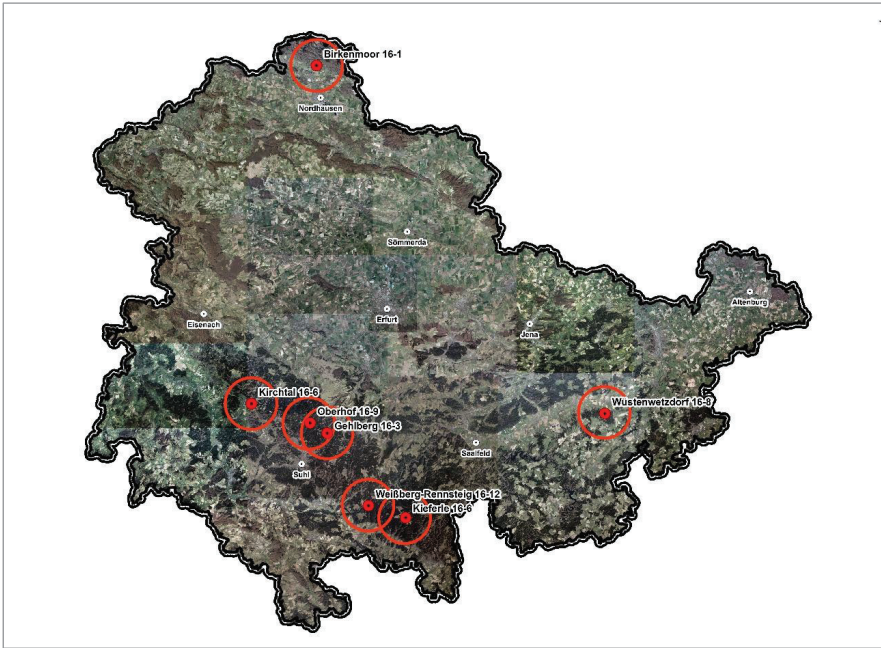


Abbildung 8/01: Belegstellen in Thüringen

Quelle: TLLLR



Abbildung 8/02: Schulung der Leistungsprüfer 2022/23

9 Auszeichnungen 2023

Staatsehrenpreis 2023

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft verleiht jährlich herausragenden Tierzüchtern den Staatsehrenpreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet Tierzucht. Diese Auszeichnung ist die höchste tierzüchterische Auszeichnung, die der Freistaat Thüringen vergibt.

Die Preisträger für das Zuchtjahr 2023 sind:

Schaf

Axel Luge, Engerda

Rind

Agrargesellschaft Hermannsfeld mbH, Rhönblick

Pferd

Arno Lösel, Feldengel

Staatsmedaille des Freistaates Thüringen (Pferd)

Staatsmedaille in Gold

Werner Rabe, Deuna

Staatsmedaille in Silber

Heike Hörnlein, Oberpörlitz



Simmental Fleckvieherde im Winterquartier mit trockenem Auslauf aus Stroh in Niederpöllnitz
Foto: W. Knorr



Landesmeisterschaft der Schäfer im Hüten 2023 in Hohenfelden – Zweitplatzierter Klaus Dieter Knoll aus Jena mit seinen Altdeutschen Hütehunden Fenja und Arko
Foto: C. Schwabe



Landesmeisterschaft der Schäfer im Hüten 2023 in Hohenfelden – Sieger Herbert Kind aus Königsee mit seinen Deutschen Schäferhunden Xanga und Jypsi
Foto: C. Schwabe



Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen in Oberpörlitz 2023
Livius v. Lausejunge / Udo
Sieger Rheinisch-Deutsches Kaltblut Hengstfohlen
Züchter: Pferdehof Gernandt, Wenigenlupnitz
Foto: K. Weigel



Siegerin der Stationsleistungsprüfung für Kaltblüter in Arnstadt
Anthea v. Adoro I / Elan von Dönitz – Note: 8,11
Züchter: Gerhard Kley, Gotha-Sundhausen
Besitzer: Natur Energie Gotha GmbH
Foto: K. Weigel



Fohlenchampionat Zuchtbezirk Thüringen in Oberpörlitz 2023
Amsel v. Estephan / Valerius
Sieger Schweres Warmblut Stutfohlen
Züchter: Bernard Montag, Martinfeld
Foto: K. Weigel

